

Disclaimer

Die folgende Online-Version der Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs. Länderspezifische Abweichungen in den Sprachvarianten sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mercedes-Benz Händler, um eine gedruckte Betriebsanleitung für andere Fahrzeugmodelle und Fahrzeugmodelljahre zu erhalten. Die Online-Betriebsanleitung stellt die jeweils aktuelle Version dar. Etwaige Abweichungen zu Ihrem konkreten Fahrzeug könnten nicht berücksichtigt sein, da Mercedes-Benz seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik anpasst, sowie Änderungen in Form und Ausstattung vornimmt.

Lesen Sie auch die gedruckte Betriebsanleitung, Ergänzungsdokumente sowie die digitale Betriebsanleitung im Fahrzeug.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Alle Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Sie dürfen weder für Handelszwecke oder zur Weitergabe kopiert, noch verändert und auf anderen Web-Sites verwendet werden.





Marco Polo

Zusatzanleitung

Mercedes-Benz



Warnung Beifahrerairbag



⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

- ▶ **NIEMALS** eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit **AKTIVIERTEM FRONT-AIRBAG** verwenden; dies kann zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** bei Kindern führen.

Beachten Sie das Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.

Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz

Lesen Sie diese Zusatzanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Zusatzanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden und zu Umweltschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein und hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Zusatzanleitung zeigen einen Linkslenker. Bei Rechtslenkern weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz entwickelt seine Fahrzeuge ständig weiter.

Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb können die Beschreibung und die Abbildungen in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil des Fahrzeugs:

- Digitale Betriebsanleitung
- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

Symbole	3
Auf einen Blick	4
Ausstattungsübersicht	4
Allgemeine Hinweise	5
Umweltschutz	5
Zusatzanleitung	5
Sicherheit	6
Diebstahlschutz	6
Verhalten bei Gewitter	6
Verhalten bei Feuer	6
Reisetipps	7
Informationen zu Reisetipps	7
Auslandsfahrten	7
Winterbetrieb	7
Vor Fahrtantritt	8
Checkliste vor Fahrtantritt	8
Mercedes-Benz Advanced Control	9
Übersicht Mercedes-Benz Advanced Control	9
Soundsystem	9
Fahrzeuginformationen anzeigen	10
Mobiles Endgerät über MBAC mit dem Fahrzeug verbinden	10
Öffnen und Schließen	12
Schlüssel	12
Aufstelldach	12
Schiebedach	17
Möbelverschlüsse ent- und verriegeln	19
Sonnenrollo öffnen und schließen	19
Fahrerhausgardine befestigen	20
Sitze, Tisch und Liegen	21
Sitz-Liege-Kombination	21
Bettverlängerung	26
Hinweise zur zusätzlichen Fondsitzebank	27
Schiebetisch	28
Dachbett	29
Licht	31
Innenbeleuchtung	31
Hinweise zum Leuchtmittelwechsel	33

Aktive Nivellierung	34
Funktion der aktiven Nivellierung	34
Nivellierung aktivieren und deaktivieren	34
Klimatisierung	35
Standheizung (Warmluft-Zusatzheizung)	35
Küche	37
Spülbecken	37
Gaskocher	38
Kühlbox	40
Wasser, Gas und Elektrische Anlage	42
Wasserversorgung	42
Gasanlage	45
Elektrische Anlage	47
Beladen, Verstauen und Nützliches	52
Campingschalter	52
Staufächer und Ablagen	52
Campingzubehör verstauen	55
Schminkspiegel	57
Außendusche verwenden	57
Markise aus- und einfahren	57
Wartung und Pflege	60
Reinigung	60
Wartung	63
Technische Daten	64
Typschild	64
Fahrzeugdaten	64
Betriebsdaten	64
Füllmengen	65
Reifendruck	65
Warnmeldungen	66
Warn- und Statusmeldungen (MBAC)	66
Stichwörter	68

In dieser Zusatzanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

⚠ **WARNUNG** Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

▶ Warnhinweise beachten.

🌿 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen

Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

▶ Umwelthinweise beachten.

! **HINWEIS** Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

▶ Sachschadenshinweise beachten.

i Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.

▶ Handlungsanweisung

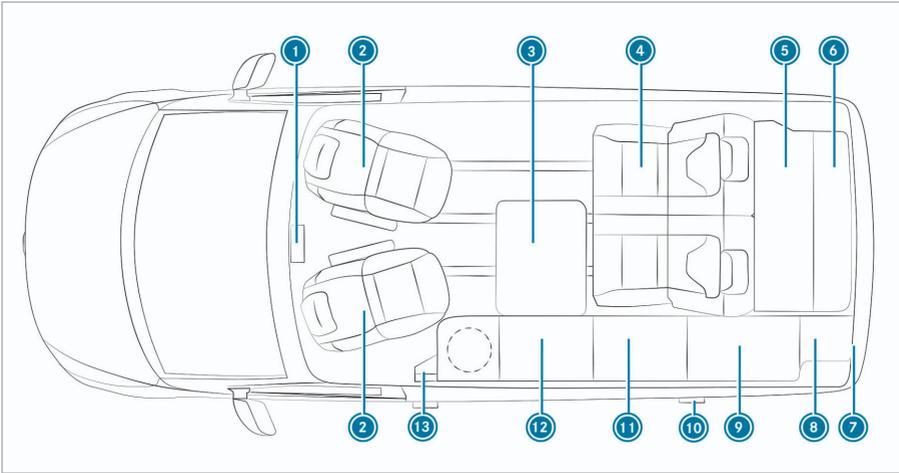
(→ Seite) Weitere Informationen zu einem Thema

Anzeige Anzeige im Display

↪ Oberste Menüebene, die im Multimediasystem ausgewählt werden soll

▶▶ Entsprechende Untermenüs, die im Multimediasystem ausgewählt werden sollen

* Kennzeichnet eine Ursache



➊	Multimediasystem	→	9	Sicherungskasten		
➋	Drehbarer Fahrer- und Beifahrersitz (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs)			Gasabsperrrventil für Gaskocher	→	39
	Zusatzbatterie im Sitzkasten unter dem Fahrersitz	→	49	Elektrischer Anschluss Sitz-Liege-Kombination	→	24
➌	Schiebetisch	→	28	➋ Gaskocher	→	38
➍	Sitz-Liege-Kombination	→	21	Spülbecken	→	37
➎	Dachstaukasten mit Leseleuchten	→	55	Grauwasserbehälter	→	43
➏	Bettverlängerung	→	26	Absperrrventil Grauwasserbehälter	→	44
➐	Anschluss für Außendusche	→	57	Notbetätigung elektrisches Aufstelldach	→	15
	Absperrrhebel Frischwasserbehälter	→	42	➌ USB-Anschluss	→	47
➑	Gasflaschenbehälter	→	45	230-V-Steckdose	→	47
➒	Kleiderschrank	→	53	Fehlerstromschutzschalter	→	49
	Frischwasserbehälter	→	42	Ohne Abbildung:		
➓	Frischwasser-Einflüllstutzen	→	42	Aufstelldach	→	12
	230-V-Außensteckdose	→	48	Dachbett	→	29
➑	Kühlbox	→	40	Schiebedach	→	17

Umweltschutz



UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Die Schadstoffemission des Fahrzeugs hängt direkt mit dem Fahrzeugbetrieb zusammen.

Das Fahrzeug umweltschonend betreiben, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise beachten.

Betriebsbedingungen:

- ▶ Auf den richtigen Reifendruck achten.
- ▶ Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger, gefüllten Frisch- und Grauwassertank).
- ▶ Die Serviceintervalle einhalten. Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.
- ▶ Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Persönliche Fahrweise:

- ▶ Beim Anlassen kein Gas geben.
- ▶ Das Fahrzeug nicht im Stand warm laufen lassen.
- ▶ Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- ▶ Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Das Fahrzeug während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen, z.B. ECO Start-Stopp-Funktion verwenden.
- ▶ Kraftstoff sparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise die ECO Anzeige beachten.

nen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

Die Betriebsanleitung, die Zusatzanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und sollten im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Zusatzanleitung

Diese Zusatzanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Zusatzanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktio-

Diebstahlschutz

Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, löst dies einen optischen und akustischen Alarm aus (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

- i** Ausstattungsabhängig wird der Innenraumschutz bei eingeschalteter Standheizung vorübergehend automatisch deaktiviert.
- i** Bei geöffnetem Aufstelldach wird der Innenraumschutz deaktiviert, bis das Aufstelldach komplett geschlossen ist.

Verhalten bei Gewitter

Trennen Sie bei einem Gewitter den 230-V-Netzanschluss und andere Leistungs- und Kabelzuführungen vom Fahrzeug. Damit verhindern Sie mögliche Schäden durch Blitzeinschlag und Überspannung.

Folgende Maßnahmen bei Gewitter durchführen:

- Das Netzanschlusskabel aus der Fahrzeugsteckdose herausziehen und zusammen mit der Kabelzuführung mindestens einen Meter vom Fahrzeug entfernt ablegen (→ Seite 48).
- Andere Leitungs- und Kabelzuführungen vom Fahrzeug trennen, gegebenenfalls Antennen oder Satellitenempfänger entfernen.
- Das Aufstelldach schließen (→ Seite 12).
- Das Ende des Gewitters im Fahrzeug abwarten.

Verhalten bei Feuer

Verhaltensregeln

Bei Feuer:

- Dafür sorgen, dass alle Mitreisenden das Fahrzeug verlassen.
- Sofern es die Situation zulässt, das Hauptabsperrventil an der Gasflasche schließen und den 230-V-Netzanschluss trennen.
- Andere Personen warnen und die Feuerwehr alarmieren.
- Das Feuer nur bekämpfen, wenn dies ohne Risiko möglich ist.

Vorsorgemaßnahmen

Halten Sie mindestens einen zugelassenen oder der Norm ISO 7165 entsprechenden 1-kg-Trockenpulver-Lösch器 bereit.

Statten Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich mit einer handelsüblichen Feuerlöschdecke für den Gaskocher aus.

Machen Sie sich mit den Hinweisen auf Ihrem Feuerlöscher sowie mit den auf dem Stellplatz (Campingplatz) getroffenen Sicherheitsvorkehrungen gegen Feuer vertraut.

Nähere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

Informationen zu Reisetipps

Checklisten und ergänzende hilfreiche Informationen zur Reiseplanung, Übernachtungsmöglichkeiten sowie Tipps und Tricks finden Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage unter „Vans und Reisemobil“¹ oder bei den nationalen Caravaning-Verbänden.

Auslandsfahrten

Erkundigen Sie sich vor Reisebeginn über die für Ihr Fahrzeug geltenden Besonderheiten der Transit- und Zielländer, z.B.

- erforderliche Papiere
- Nationalitätszeichen (in der vorgeschriebenen Größe)
- Stromanschlusstecker, wenn unterwegs Stromanschluss gewünscht wird
- zulässige Höchstgeschwindigkeit
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Übernachtungsbestimmungen

Winterbetrieb

Ihr Fahrzeug ist unter gewissen Voraussetzungen bedingt wintertauglich. Wenn Sie das Fahrzeug durchgehend beheizen und das Aufstelldach geschlossen lassen, bleibt die Wasserversorgung bis etwa $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$ funktionsfähig.

- i** Wenn die genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, müssen Sie den Frischwassertank (→ Seite 42) und den Grauwassertank (→ Seite 44) entleeren, um Schäden an der Wasserversorgung zu vermeiden.

Zusätzliche Ausrüstung für den Winterbetrieb:

- Schneeschaufel
- Enteisungsmittel
- Frostschutzmittel
- Schneeketten
- Starthilfekabel

Mercedes-Benz empfiehlt für winterliche Stellplätze:

- ▶ Einen Gang einlegen und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, z.B. mit Unterlegkeilen.
- ▶ Netzanschlussleitungen nicht am Boden verlegen. Sonst können sie festfrieren.

- ▶ Den Boden unter dem Fahrzeug frei halten. Keinen Schneewall direkt am Fahrzeug bauen. Sonst kann die Standheizung nicht richtig funktionieren (→ Seite 35).

- ▶ Den Fahrzeuginnenraum belüften.

- i** Im Winter ist das Be- und Entlüften besonders wichtig. Die durch Atemluft, Kochdünste, hereingetragenen Schnee und feuchte Kleidung entstandene hohe Luftfeuchtigkeit muss entweichen können. Stellen Sie gegebenenfalls handelsübliche Raumentfeuchter auf.

Beachten Sie dabei folgende Hinweise:

- Stellen Sie den Raumentfeuchter an einem stabilen Standort auf.
- Sorgen Sie dafür, dass der Raumentfeuchter für Kinder und Tiere unzugänglich aufgestellt wird.
- Der Inhalt des Raumentfeuchters kann zu Hautreizungen führen. Vermeiden Sie daher den Kontakt mit Schleimhäuten, offenen Wunden und Augen.
- Stellen Sie den Raumentfeuchter nicht auf Leder-, Edelstahl- oder Aluminiumflächen ab.

Lesen Sie vor Gebrauch die Gebrauchsanweisung Ihres Raumentfeuchters.

¹ Nicht in allen Ländern verfügbar

Checkliste vor Fahrtantritt

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zu „Ablagen und Staufächern“ (→ Seite 52)

Vor Fahrtantritt Folgendes durchführen:

- Das Fahrzeug vor Fahrtantritt lüften.
- Die Vordersitze in Fahrstellung bringen (→ Seite 21).
- Die Sonnenrollos öffnen (→ Seite 18).
- Den Schiebetisch sicher verstauen (→ Seite 28).
- Die Sitz-Liege-Kombination in den Schutzbereich bringen (→ Seite 21).
- Die Bettverlängerung herunterklappen (→ Seite 26).
- Den Campingtisch und die Campingstühle sicher verstauen (→ Seite 55).
- Die Abdeckungen der Küchenzeile herunterklappen (→ Seite 19).
- Die Kühlbox schließen (→ Seite 40).
- Das Hauptabsperrentil der Gasflasche schließen (→ Seite 45).
- Den Dachstaukasten schließen (→ Seite 55).

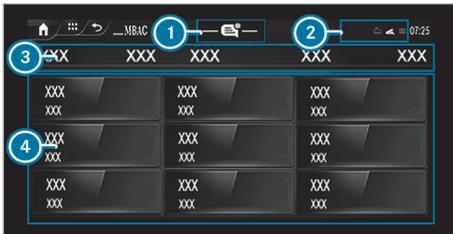
- Das Aufstelldach schließen (→ Seite 12).
- Den 230-V-Netzanschluss trennen (→ Seite 48).

Übersicht Mercedes-Benz Advanced Control

Die Zusatzanleitung ist eine Ergänzung für den Abschnitt „MBUX Multimediasystem“ in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

Mit dem Mercedes-Benz Advanced Control (MBAC) können Sie verschiedene Anwendungen Ihres Reisemobils bedienen und Statusabfragen vornehmen.

- ① Die Bedienung des Mercedes-Benz Advanced Control erfolgt über das Multimediasystem im Menü **Marco Polo** oder über ein mobiles Endgerät mit installierter App.



- ① Benachrichtigungsmenü
- ② Symbolleiste und Warnmeldungen
- ③ Hauptmenüs
- ④ Statusübersicht und Schnellauswahl

Folgende Hauptmenüreiter sind verfügbar:

- Übersicht
- Wohnen
- Licht
- Versorgung
- Fahrzeug
- Einstellungen

- ① Benachrichtigungen werden über das Benachrichtigungsmenü angezeigt und können über das Icon ① aufgerufen werden. Neue Benachrichtigungen werden mit einem blauen Punkt innerhalb des Icons ① angezeigt.

Sie können die in der Übersicht verfügbaren Menüs über die entsprechende Kachel direkt aufrufen. In den Menüs können Sie z.B. die Heizung einschalten oder die Füllstände prüfen.

- ① Die Schaltfläche  bringt Sie zur vorherigen Anzeige zurück.

Wenn Sie die MBAC App für Marco Polo installiert haben, können Sie die Menüs auch mit Ihrem mobilen Endgerät bedienen. In der App können

einige Funktionen nicht oder nur eingeschränkt verfügbar sein.

- ① Um mit dem mobilen Endgerät auf die Fahrzeugfunktionen zuzugreifen, verbinden Sie das Endgerät über Bluetooth® mit dem Fahrzeug (→ Seite 10).



Soundsystem

Soundsystem mit Bluetooth® verbinden

Multimediasystem:

↳ Marco Polo ▶ Wohnen ▶ Soundsystem

Mobiles Endgerät mit dem Soundsystem verbinden

- ▶ Bluetooth® Funktion am mobilen Endgerät einschalten (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ **Bluetooth** auswählen.
Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist blau eingefärbt.
- ▶ Das Bluetooth® Menü am mobilen Endgerät öffnen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Das Soundsystem mit dem Bluetooth® Namen Jehnert-BT auswählen.
- ▶ Eventuelle Abfragen am mobilen Endgerät bestätigen.
Das mobile Endgerät ist mit dem Soundsystem verbunden.

- ① Die Steuerung der Audioquelle und der Lautstärke erfolgt über das mobile Endgerät.

Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

↳ Marco Polo ▶ Wohnen ▶ Soundsystem

Klangfokus einstellen

- ▶ **Fahrer** auswählen.
Der Klangfokus liegt im Fahrerraum.

oder

- ▶ **Wohnbereich** auswählen.
Der Klangfokus liegt im Wohnbereich.
- ▶ **Bass einstellen:** Mit den Tasten  und  den Bass einstellen.

Fahrzeuginformationen anzeigen

Bettmaße anzeigen

Multimediasystem:

 **Marco Polo**

- ▶ Im Media-Display auf das Symbol  drücken.
- ▶ Im Media-Display auf das Symbol  drücken.
- ▶ **Mein Marco Polo** auswählen.
Die Bettmaße werden angezeigt.

Fahrzeugaabmessungen anzeigen

Multimediasystem:

 **Marco Polo**

Die Fahrzeugaabmessungen werden über das Benachrichtigungsmenü  im MBAC aufgerufen.

- ▶ Im Media-Display auf das Symbol  drücken.
- ▶ Im Media-Display auf das Symbol  drücken.
- ▶ **Seitenansicht** auswählen.
Die Länge des Fahrzeugs und die Höhe mit ausgefahrenem Aufstelldach werden angezeigt.

oder

- ▶ **Front-/ Heckansicht** auswählen.
Die Breite des Fahrzeugs und die Höhe mit eingefahrenem Aufstelldach werden angezeigt.

Außentemperatur anzeigen

Multimediasystem:

 **Marco Polo** ▶▶ **Fahrzeug**

- ▶ **Außentemperatur** auswählen.
Die Temperatur außerhalb des Fahrzeugs wird angezeigt.

Mobiles Endgerät über MBAC mit dem Fahrzeug verbinden

Voraussetzungen

- Die MBAC App ist auf dem mobilen Endgerät installiert.
- Die Bluetooth® Funktion am mobilen Endgerät ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Mobiles Endgerät erstmalig mit dem MBAC verbinden

- ▶ Im Multimediasystem im Menü **Marco Polo** ▶▶ **Einstellungen** ▶▶ **Bluetooth** auswählen.
Das Multimediasystem zeigt die Bluetooth®-ID des Fahrzeugs.
- ▶ Auf dem mobilen Endgerät den Schritten in der MBAC App folgen, bis die Fahrzeugübersicht angezeigt wird.
- ▶ In der Fahrzeugübersicht die Bluetooth®-ID des Fahrzeugs aus der Fahrzeugliste auswählen.
- ▶ Im Multimediasystem **Neues Gerät verbinden** auswählen.
Der Autorisierungs-PIN für die MBAC App wird im Multimediasystem angezeigt.
- ▶ Auf dem mobilen Endgerät den Autorisierungs-PIN eingeben und bestätigen.
Die Datenübertragung zwischen Fahrzeug und mobilem Endgerät wird gestartet.
- ▶ Nach abgeschlossener Datenübertragung am mobilen Endgerät bestätigen.
Verschiedene Fahrzeugfunktionen können über die MBAC App des mobilen Endgeräts gesteuert werden.
- ▶  Das mobile Endgerät verbindet sich nach der erstmaligen Einrichtung automatisch mit dem Fahrzeug.
Wenn sich das Fahrzeug nicht automatisch mit dem mobilen Endgerät verbindet (z.B. nach einer manuellen Trennung des mobilen Endgeräts vom Fahrzeug), die entsprechende Bluetooth®-ID des Fahrzeugs in der MBAC App auswählen und erneut verbinden.

Verbindung auf dem mobilen Endgerät trennen oder löschen:

- ▶ In der MBAC App unter **Meine Einstellungen** den Menüpunkt **Meine Fahrzeuge** wählen und die entsprechende Bluetooth®-ID entfernen.
- ▶ Anweisungen auf dem mobilen Endgerät folgen.

Mobiles Endgerät im Multimediasystem trennen oder löschen:

- ▶ Im Multimediasystem im Menü **Marco Polo** ▶▶ **Einstellungen** ▶▶ **Bluetooth** auswählen.
- ▶ Im Media-Display auf das Symbol  drücken.
Das Menü **Meine Geräte** wird angezeigt.
- ▶ Das gewünschte Endgerät entfernen oder **Alle Geräte deauthorisieren** wählen.

Verbindung via Bluetooth® kann nicht erfolgreich hergestellt werden

Die Bluetooth®-ID des Fahrzeugs wird in der Übersicht des mobilen Endgeräts angezeigt, eine Verbindung kann trotz Neustart der App nicht hergestellt werden.

In diesem Fall ist eine erneute Kopplung zwischen dem Fahrzeug und dem mobilen Endgerät notwendig.

- ▶ Die Bluetooth®-ID des Fahrzeugs auf dem mobilen Endgerät löschen.
- ▶ **Nur iOS Endgeräte:** Die Bluetooth®-ID des Fahrzeugs aus der Liste gekoppelter Geräte in den Bluetooth® Einstellungen am mobilen Endgerät entfernen.
- ▶ Das mobile Endgerät im Multimediasystem löschen.
- ▶ Die MBAC App neu starten.
- ▶ Das mobile Endgerät erneut erstmalig mit der MBAC verbinden.

Schlüssel

Ihr Fahrzeug ist mit den folgenden Schlüsseln ausgestattet:

- Fahrzeugschlüssel
- Zwei separate Schlüssel für den abschließbaren Deckel des Frischwasserbehälters (→ Seite 42)

Aufstelldach

Hinweise zum Aufstelldach

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht verriegeltem Aufstelldach

Wenn das geschlossene Aufstelldach nicht verriegelt ist, kann es sich während der Fahrt öffnen oder sogar abreißen.

- ▶ Nur mit vollständig geschlossenem und verriegeltem Aufstelldach fahren.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Bedienung des Aufstelldachs durch Kinder

Wenn Kinder das Aufstelldach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Schließen des Aufstelldachs

Körperteile können eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Nicht in die Dachmechanik greifen.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend das Aufstelldach öffnen.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr durch nicht verriegeltes Aufstelldach

Wenn das geöffnete Aufstelldach nicht gesichert ist, kann es sich absenken.

- ▶ Beim Öffnen des Aufstelldachs darauf achten, dass dieses vollständig geöffnet

wird und die Gasdruckfeder auf der Beifahrerseite arretiert ist ("Stoßgeräusch").

- ▶ Wenn das geöffnete Aufstelldach nicht durch die Arretierung gesichert ist, kann es sich absenken.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch fallendes Aufstelldach

Wenn Sie das Dach an der Schlaufe nach unten ziehen, fällt das Dach ab einem bestimmten Punkt von selbst.

- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

! HINWEIS Beschädigung des Faltenbalgs durch Einklemmen

Durch Über- und Unterdruck kann sich der Faltenbalg stark nach innen oder außen bewegen. Wenn der Faltenbalg zwischen Karosserie und Dach eingeklemmt wird, kann er beschädigt werden.

Vor dem Schließen des Aufstelldachs Folgendes beachten:

- ▶ Ein Fenster oder eine Tür öffnen.
- ▶ Zweige und andere Gegenstände vom Faltenbalg entfernen.
- ▶ Den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten.
- ▶ Sämtliche Gegenstände von der Matratze und allen Ablagen entfernen.
- ▶ Seiten- und Frontöffnungen schließen.

! HINWEIS Schäden am Aufstelldach durch böigen Wind

Das geöffnete Aufstelldach bietet eine große Angriffsfläche für Wind.

Sehr starker oder böiger Wind kann das geöffnete Aufstelldach beschädigen.

- ▶ Das Fahrzeug immer so abstellen, dass es mit dem Heck gegen die Windrichtung und möglichst nicht quer zur Windrichtung steht.

! HINWEIS Sachschäden durch Überhitzung der Leseleuchten

Eingeschaltete Leseleuchten können bei geschlossenem Aufstelldach überhitzen.

Umliegende Bauteile können durch die Hitze beschädigt werden.

- ▶ Die Leseleuchten vor dem Schließen des Aufstelldachs ausschalten und abkühlen lassen.

Ihr Fahrzeug kann mit einem mechanischen oder mit einem elektrischen (EASY UP) Aufstelldach ausgestattet sein. Das Aufstelldach verfügt über zwei Leseleuchten und Fenster, die Sie mithilfe des jeweiligen Reißverschlusses ganz oder teilweise öffnen können.

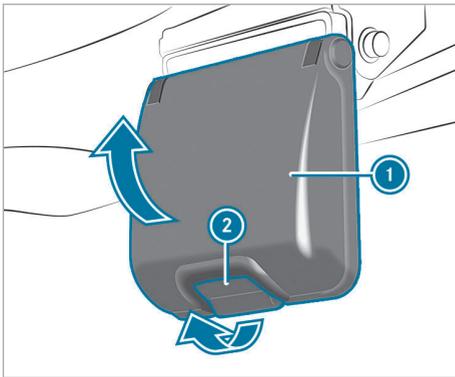
Informationen zu den Leseleuchten im Aufstelldach (→ Seite 32).

Mechanisches Aufstelldach öffnen und schließen

Voraussetzungen

- Mindestens ein Fenster oder eine Tür ist geöffnet.

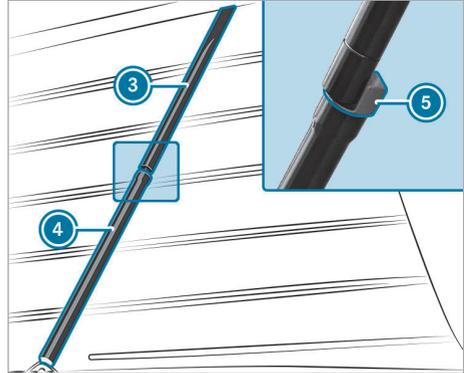
Dachverschluss entriegeln



Dachverschluss (Beispiel Beifahrerseite)

- ▶ Auf der Fahrer- und Beifahrerseite den Sicherungshebel (2) in Pfeilrichtung ziehen und den Dachverschluss (1) nach oben schwenken. Das Aufstelldach ist entriegelt.

Aufstelldach öffnen



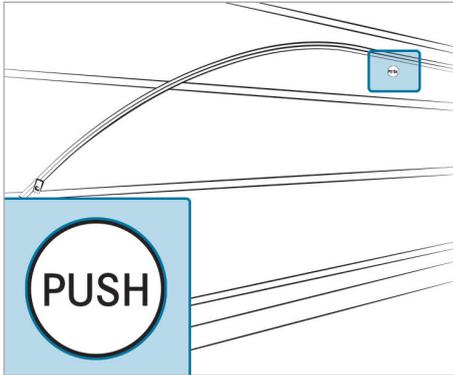
Gasdruckfeder (Beispiel Beifahrerseite)

- ▶ Das Aufstelldach mit beiden Händen nach oben drücken, bis das Mantelrohr (4) hörbar am Kolben der Gasdruckfeder arretiert. Die beiden Gasdruckfedern halten das Aufstelldach geöffnet. Durch die Gasdruckfeder auf der Beifahrerseite ist das Aufstelldach gegen unbeabsichtigtes Schließen gesichert.

Vor dem Schließen

- ▶ Sicherstellen, dass keine Zweige oder Gegenstände am Dach anliegen.
- ▶ Alle Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach trennen.
- ▶ Die Leseleuchten ausschalten.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im schmalen Zwischenraum von Insektenschutznetz und Reißverschluss befinden.
- ▶ Den Reißverschluss der Fenster im Aufstelldach schließen.
- ▶ Alle Gegenstände vom Bettrahmen entfernen.
- ▶ Den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten (→ Seite 29).
- ▶ Das Dachbett einhängen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Leseleuchten nicht den Alurahmen berühren und flach am Dach anliegen.

Aufstelldach schließen

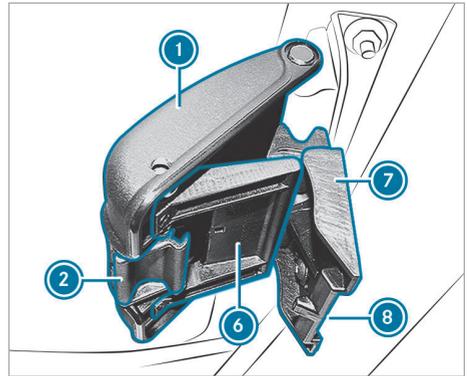


- ▶ Auf der Beifahrerseite von innen an der mit „PUSH“ markierten Stelle gegen das Mantelrohr ④ drücken und gedrückt halten. Der Anschlag ⑤ muss am Zylinder ③ der Gasdruckfeder anliegen.
- ▶ Mit der anderen Hand das Aufstelldach an der Schlaufe langsam nach unten ziehen. Der Zylinder ③ der Gasdruckfeder wird über den Anschlag ⑤ in das Mantelrohr ④ geführt.
- ① Lassen Sie beim Schließen des Aufstelldachs durch eine weitere Person sicherstellen, dass keine Gegenstände oder der Faltenbalg zwischen Dach und Karosserie eingeklemmt werden.
- ▶ Wenn der Faltenbalg eingeklemmt ist, das Aufstelldach öffnen und erneut vorsichtig schließen.

Dachverschluss verriegeln

HINWEIS Beschädigung am Dachverschluss durch falsche Positionierung an der Aufnahme

- ▶ Darauf achten, dass der Kniehebel ⑥ korrekt an der Aufnahme ⑦ positioniert ist, bevor der Dachverschluss ① nach unten geschwenkt wird.



- ▶ Den Dachverschluss ① auf der Fahrer- und Beifahrerseite mit dem Kniehebel ⑥ an der Aufnahme ⑦ einhaken.
- ▶ Den Dachverschluss ① bis zum Einrasten nach unten schwenken. Nur wenn der Sicherungshebel ② in der Aussparung ⑧ hörbar eingerastet ist, ist der Dachverschluss ① ordnungsgemäß verriegelt.
- ▶ Durch seitliches Ziehen am Dachverschluss ① die Verriegelung prüfen.
- ▶ Wenn der Dachverschluss ① aufschnappt, den Verriegelungsvorgang wiederholen.
- ① Wenn ein Dachverschluss ① nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, dürfen Sie nicht mit dem Fahrzeug fahren. Kontaktieren Sie den Mercedes-Benz Service24h. Einen Aufkleber mit der Telefonnummer des Mercedes-Benz Service24h finden Sie an der B-Säule der Fahrerseite und im Wartungsheft.
- ▶ Die Schlaufe sicher verstauen.

Elektrisches Aufstelldach aus- und einfahren (EASY UP)

Voraussetzungen

- Mindestens ein Fenster oder eine Tür ist geöffnet.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet, jedoch nicht gestartet.
- ① Wenn eine Störung in der Elektrik auftritt, können Sie das Aufstelldach mithilfe der Notbetätigung einfahren (→ Seite 15).

Multimediasystem:

↳ Marco Polo ► Wohnen ► Aufstelldach

Ausfahren:

- ▶ **Ausfahren** auswählen und gedrückt halten. Wenn das Dach vollständig geöffnet ist, schaltet der Antriebsmotor ab.

 erscheint in der Symbolleiste.

Einfahren:

- ▶ Sicherstellen, dass das Fahrzeug waagrecht steht. Sonst schließt das Aufstelldach möglicherweise nicht korrekt.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Zweige oder Gegenstände am Dach anliegen.
- ▶ Die Leseleuchten ausschalten.
- ▶ Alle Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach trennen.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im schmalen Zwischenraum von Insektenschutznetz und Reißverschluss befinden.
- ▶ Den Reißverschluss der Fenster im Aufstelldach schließen.
- ▶ Alle Gegenstände vom Bettrahmen entfernen.
- ▶ Den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten (→ Seite 29).
- ▶ Sicherstellen, dass die Leseleuchten nicht den Alurahmen berühren und flach am Dach anliegen.
- ▶ **Einfahren** auswählen und gedrückt halten. Das Aufstelldach hält nach $\frac{2}{3}$ der Strecke automatisch an.
- ▶ Von außen sicherstellen, dass der Faltenbalg nicht eingeklemmt ist. Wenn der Faltenbalg eingeklemmt ist, das Dach ausfahren und erneut einfahren.
- ▶ **Einfahren** auswählen und gedrückt halten. Wenn das Dach vollständig geschlossen und verriegelt ist, schaltet der Antriebsmotor ab.

 erlischt in der Symbolleiste.

Das Aufstelldach ist verriegelt.

- ▶ **i** Wenn das Aufstelldach nicht verriegelt ist und Sie das Fahrzeug starten, ertönt ein Warnton als Wegfahrwarnung.

- ▶ Sicherstellen, dass der Faltenbalg nicht zwischen Dach und Karosserie eingeklemmt ist.

Notbetätigung elektrisches Aufstelldach bedienen

! **HINWEIS** Beschädigung des Aufstelldachs durch Verkanten

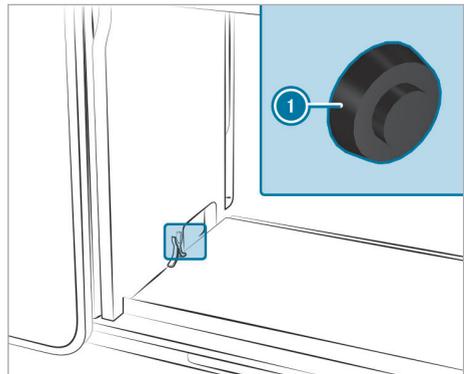
Wenn sich das Aufstelldach beim Absenken verkantet, kann es beschädigt werden.

- ▶ Das Aufstelldach abwechselnd links und rechts um jeweils maximal 10 cm absenken.
- ▶ Mehrfach kontrollieren, dass sich das Aufstelldach beim Absenken nicht verkantet.

Multimediasystem:

↳ Marco Polo ► Wohnen ► Aufstelldach

Wenn sich das elektrische Aufstelldach nicht regelmäßig einfahren lässt, z.B. nach einer Störung in der Elektrik, können Sie es mithilfe der Notbetätigung einfahren.



Die Taste **1** zur Freischaltung der Notbetätigung befindet sich im Küchenschrank unter dem Gaskocher in der Aussparung für das Absperrventil des Grauwassertanks.

- ▶ **i** Die Notbetätigung funktioniert auch bei gestörtem oder defektem Steuergerät.

Die Bedienflächen des MBAC übernehmen folgende Funktionen:

- **Ausfahren:** Aufstelldach auf der rechten Seite absenken.
- **Einfahren:** Aufstelldach auf der linken Seite absenken.
- ▶ Die Hinweise zum Aufstelldach beachten.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.

▶ Den Küchenschrank unterhalb des Gaskochers öffnen.

▶ Die Taste **1** zur Freischaltung der Notbetätigung drei Sekunden lang drücken. Es ertönt ein Signalton.

i Sie müssen den Schließvorgang über das MBAC innerhalb von 15 Sekunden starten.

▶ **Einfahren** und **Ausfahren** abwechselnd auswählen, sodass das Aufstelldach schrittweise abgesenkt wird.

▶ Den Vorgang fortsetzen, bis das Aufstelldach vollständig geschlossen ist.

i Wenn sich das Aufstelldach über die Notbetätigung nicht schließen lässt, kontaktieren Sie den Mercedes-Benz Service24h. Telefonnummern des Mercedes-Benz Service24h finden Sie auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich der Fahrertür und im Wartungsheft des Fahrzeugs. Sie erreichen die Service-Hotline rund um die Uhr.

▶ **Aufstelldach wieder ausfahren:** Das Aufstelldach regulär ausfahren (→ Seite 14).

▶ **Aufstelldach wieder einfahren:** Das Aufstelldach regulär einfahren (→ Seite 14).

i Wenn sich das Aufstelldach nicht wieder aus- und einfahren lässt, ist es möglicherweise nicht verriegelt. Kontaktieren Sie den Mercedes-Benz Service24h. Telefonnummern des Mercedes-Benz Service24h finden Sie auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich der Fahrertür und im Wartungsheft des Fahrzeugs. Sie erreichen die Service-Hotline rund um die Uhr.

Probleme mit dem Aufstelldach beheben

Es ertönt ein dauerhafter Warnton.

Mögliche Ursachen:

- Wegfahrwarnung. Das elektrische Aufstelldach ist geöffnet und das Fahrzeug ist gestartet.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten, jedoch nicht starten.
- ▶ Das elektrische Aufstelldach schließen.

Das Aufstelldach stoppt die Bewegung. Ein Warnton ertönt fünf- oder sechsmal im Abstand von einer Sekunde.

Mögliche Ursachen:

- Die Dachlast ist überschritten.
- Das Aufstelldach ist ungleichmäßig beladen.

▶ Die Dachlast und die Dachlastverteilung prüfen (→ Seite 64).

▶ Die Last bei Bedarf neu verteilen.

▶ Wenn das Problem weiterhin besteht, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Das Aufstelldach lässt sich nicht bedienen, ein Warnton ertönt für fünf Sekunden.

Mögliche Ursachen:

- Sicherheitsabschaltung. Sie haben das Aufstelldach zu oft hintereinander nach oben und unten bewegt.

▶ Zehn Minuten warten.

▶ Prüfen, ob sich das Aufstelldach bedienen lässt.

▶ Wenn das Problem weiterhin besteht, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Das Aufstelldach lässt sich nicht bedienen. Ein Warnton ertönt, solange Sie die Taste am MBAC drücken.

Mögliche Ursachen:

- Die Spannung der Zusatzbatterie ist zu gering.

▶ Die Batteriespannung prüfen (→ Seite 50).

▶ Wenn die Batteriespannung zu gering ist, die Zusatzbatterie laden (→ Seite 50).

▶ Wenn die Batteriespannung ausreichend ist und das Problem weiterhin besteht, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Das Aufstelldach verriegelt nicht.

Mögliche Ursachen:

- Das Fahrzeug steht nicht eben.

▶ Das Aufstelldach wieder ca. zehn Zentimeter öffnen.

▶ Mithilfe einer weiteren Person vorsichtig von oben auf das Aufstelldach drücken.

▶ Den Schließvorgang wiederholen.

Das Aufstelldach lässt sich nicht bedienen.

Mögliche Ursachen:

- Die Spannung der Zusatzbatterie ist zu gering, Das Aufstelldach wurde durch den Ruhemodus abgeschaltet.

▶ Die Zusatzbatterie laden (→ Seite 50).

Mögliche Ursachen:

- Sie haben eine Taste am MBAC innerhalb von fünf Sekunden mehr als fünfmal hintereinander gedrückt. Die Funktion der Taste wurde daraufhin blockiert.

▶ Drei Minuten warten.

▶ Die Taste erneut drücken.

Mögliche Ursachen:

- Die elektrische Sicherung ist defekt.

▶ Die elektrische Sicherung ersetzen (→ Seite 50).

▶ Die Ursache für die defekte Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Mögliche Ursachen:

- Die Elektrik ist gestört.

▶ Das Aufstelldach mit der Notbetätigung schließen und sichern (→ Seite 15).

▶ Die Elektrik in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Das Aufstelldach lässt sich auch mit der Notbetätigung nicht schließen.

Mögliche Ursachen:

- Ein Elektromotor im Aufstelldach ist beschädigt.

▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Schiebedach**Hinweise zum Schiebedach**

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Körperteile können im Bewegungsbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr bei Bedienung des Schiebedachs durch Kinder

Wenn Kinder das Schiebedach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Ihr Fahrzeug kann mit einem Schiebedach ausgestattet sein.

⚠ HINWEIS Funktionsstörung durch Schnee und Eis

Schnee und Eis können zu Funktionsstörungen beim Schiebedach führen.

- ▶ Das Schiebedach nur öffnen, wenn es frei von Schnee und Eis ist.

⚠ HINWEIS Beschädigte Fahrzeugelektronik durch Wasser im Fahrzeuginnenraum

Bei geöffnetem Schiebedach kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.

Wasser im Fahrzeuginnenraum kann die Fahrzeugelektronik beschädigen.

- ▶ Das Schiebedach schließt nicht automatisch, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Das Schiebedach schließen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- ▶ Sicherstellen, dass das Schiebedach geschlossen ist, wenn Sie das Fahrzeug reinigen.
- ▶ Das Schiebedach nicht bei Regen öffnen.

⚠ HINWEIS Schäden im Fahrzeuginnenraum durch Wasseransammlung

Auf dem Schiebedach kann sich Regen oder Tauwasser ansammeln. Beim Öffnen des Schiebedachs kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.

- ▶ Das Schiebedach erst nach einigen Metern Fahrt öffnen, wenn das angesammelte Wasser abgelaufen ist.

HINWEIS Schaden am Schiebedach durch zu geringe Durchfahrtshöhe

Das Fahrzeug hat bei geöffnetem Schiebedach eine Höhe von 2,04 m.

▶ Auf die passende Durchfahrtshöhe achten, wenn Sie das Schiebedach z.B. in Garagen oder Parkhäusern öffnen.

HINWEIS Glasbruch durch beschädigtes Schiebedach

Durch Druck auf den Rahmen des Schiebedachs kann das Glas brechen.

▶ Keinen Druck auf den Rahmen des Schiebedachs ausüben.

HINWEIS Schaden am Sonnenrollo durch Fahrtwind

Das geschlossene Sonnenrollo kann vom Fahrtwind beschädigt werden.

▶ Das Sonnenrollo bei geöffnetem Schiebedach komplett öffnen.

i Bei offenem Schiebedach können neben den üblichen Fahrtwindgeräuschen auch Resonanzgeräusche entstehen. Diese sind bedingt durch geringe Druckschwankungen im Fahrzeuginnenraum. Um diese Geräusche zu vermindern oder zu beseitigen, verändern Sie die Stellung des Schiebedachs oder öffnen Sie das Seitenfenster einen Spalt weit.

Schiebedach öffnen und schließen

Multimediasystem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Wohnen** ▶ **Schiebedach**

Sie können das Schiebedach auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug bedienen.

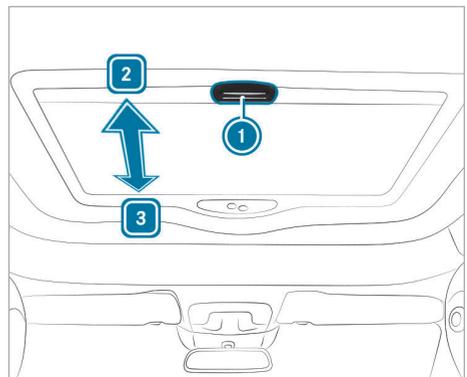


- ▶ **Öffnen:** Die Taste ① kurz drücken.
- ▶ **Schließen:** Die Taste ② kurz drücken.
- ▶ **Stoppen:** Die Taste ① oder ② kurz drücken.
- ▶ **Kippposition:** Die Taste ① drücken und gedrückt halten, bis die maximale Kippposition erreicht ist. Das Schiebedach bleibt für ca. 1 Sekunde stehen.
- ▶ **Mit dem MBAC öffnen:** Öffnen auswählen.
- ▶ **Mit dem MBAC schließen:** Schließen auswählen.
- ▶ **Mit dem MBAC stoppen:** Öffnen oder Schließen kurz auswählen.

Sonnenrollo am Schiebedach öffnen und schließen

Voraussetzungen

- Das Schiebedach ist geschlossen.



- ▶ **Sonnenrollo schließen:** Den Griff ① in Pfeilrichtung ③ ziehen.

- ▶ **Sonnenrollo öffnen:** Den Griff ❶ in Pfeilrichtung ❷ ziehen.

Probleme mit dem Schiebedach beheben

⚠ WARNUNG Einklemm- oder Lebensgefahr bei erneutem Schließen des Schiebedachs

Beim erneuten Schließen unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Schiebedach mit erhöhter Kraft.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.

Das Schiebedach lässt sich nicht öffnen oder schließen.

Mögliche Ursachen:

- Die Spannung der Zusatzbatterie ist zu gering, das Aufstelldach wurde durch den Ruhemodus abgeschaltet.
- Die elektrische Sicherung ist defekt.
- ▶ Die Zusatzbatterie laden (→ Seite 50).
- ▶ Die elektrische Sicherung ersetzen (→ Seite 50).
- ▶ Wenn das Problem weiterhin besteht, das Schiebedach in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Das Schiebedach lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

Mögliche Ursachen:

- Wenn das Schiebedach beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:
- ▶ Unmittelbar nach dem Blockieren erneut die Taste ❷ so lange drücken, bis das Schiebedach geschlossen ist.

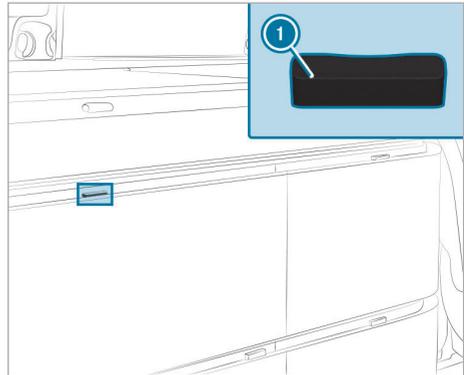
Das Schiebedach ist undicht.

Mögliche Ursachen:

- Die Dichtung des Schiebedachs ist verschmutzt.
- ▶ Die Dichtung mit einem feuchten Tuch reinigen.

- ▶ Die Dichtung mit einem nicht fettenden Gleitmittel behandeln, z. B. Siliconspray.
- ▶ Wenn das Problem weiterhin besteht, das Schiebedach in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Möbelverschlüsse ent- und verriegeln

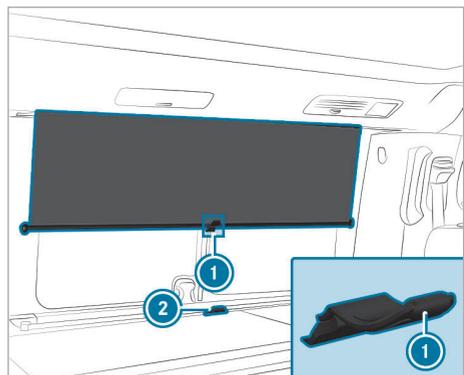


Möbelverschluss Schublade (Beispiel)

Alle Staufächer der Küchenzeile, alle Schubladen und Klappen sind mit Möbelverschlüssen ausgestattet. Diese verhindern ein unbeabsichtigtes Öffnen während der Fahrt.

- ▶ **Entriegeln:** Die Entriegelung ❶ drücken und z.B. die Schublade herausziehen.
- ▶ **Verriegeln:** Die Schublade, Schiebetür und Klappe bis zum Anschlag zurückführen bis die Verriegelung einrastet.

Sonnenrollo öffnen und schließen



Alle Fenster im Fahrgastraum sind mit blickdichten Sonnenrollos ausgestattet. Öffnen Sie vor Fahrtantritt alle Sonnenrollos. Sonst können sie während der Fahrt aus dem Halter springen und beschädigt werden. Zudem schränken geschlossene Sonnenrollos die Sicht nach hinten und zur Seite ein.

▶ **Schließen:** Das Sonnenrollo an der Lasche ① herunterziehen und im Halter ② einhängen.

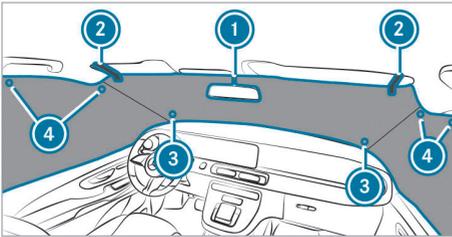
▶ **Öffnen:** Die Lasche ① am Halter ② aushängen und das Sonnenrollo nach oben führen.

ⓘ Beachten Sie die Pflegehinweise für Sonnenrollos (→ Seite 60).

Fahrerhausgardine befestigen

Für das Abdunkeln des Fahrerhauses ist Ihr Fahrzeug mit einer Fahrerhausgardine ausgestattet.

ⓘ Vor dem Befestigen der Fahrerhausgardine muss die Frontscheibe von innen sauber sein. So vermeiden Sie Abdrücke und gewährleisten einen guten Halt der Saugnäpfe.



▶ Die Mitte der Fahrerhausgardine mit der Aussparung um den Innenspiegel führen und mit dem Klettverschluss ① verschließen.

▶ Die Sonnenblenden nach vorn klappen.

▶ Die Schlaufen der Fahrerhausgardine ② um die Sonnenblenden legen.

▶ Von innen beide Saugnäpfe ③ der langen Seite der Fahrerhausgardine in den unteren Winkeln an die Frontscheibe drücken.

▶ Die Fahrerhausgardine mit je zwei Saugnäpfen ④ oben an den Seitenfenstern der Vordertüren befestigen.

ⓘ Beachten Sie die Pflegehinweise für die Fahrerhausgardine (→ Seite 60).

Sitz-Liege-Kombination

Hinweise zur Sitz-Liege-Kombination

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz. Sie können insbesondere unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Verstellung der Fondsitzebank

Wenn Sie eine Fondsitzebank verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene der Fondsitzebank.

- ▶ Sicherstellen, dass beim Verstellen einer Fondsitzebank niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich der Fondsitzebank hat.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Sitzeinstellung durch Kinder

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

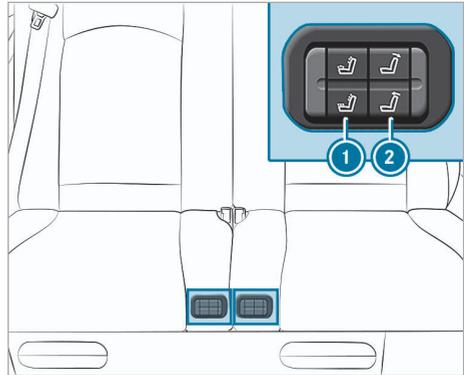
Die Sitz-Liege-Kombination bietet Sitzplätze für zwei Personen. Sie können die Sitzlehnenneigung und die Konturanpassung auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug elektrisch einstellen. Wenn Sie die Sitzlehne waagrecht stellen, erhalten Sie zusammen mit der Bettverlängerung eine durchgehende Liegefläche. Fahren Sie nicht mit stark nach hinten geneigter Sitzlehne.

Beachten Sie auch die grundlegenden Informationen und Sicherheitshinweise zu Sitzen (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Sitzlehne und Konturanpassung einstellen

Die Sitzlehnenneigung und die Konturanpassung können Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug einstellen.

- ⓘ Wenn die Schalter zu lange oder zu oft hintereinander gedrückt werden, blockiert ein Spielerschutz die Funktion der Schalter. Nach einer Minute Wartezeit ist die Funktion wieder verfügbar.



- ▶ **Sitzlehne einstellen:** Oben oder unten auf den Schalter ② drücken.
Die Sitzlehne senkt sich ab oder stellt sich auf.

Ab einer Sitzlehnenneigung von etwa 45° hören Sie ein Pumpgeräusch. Eine Pumpe saugt automatisch die Luft aus den Seitenwangen, damit eine ebene Liegefläche entsteht.

- ▶ **Konturanpassung einstellen:** Oben oder unten auf den Schalter ① drücken.
Die Seitenwangen der Sitzlehne und Sitzfläche werden aufgepumpt oder die Luft abgesaugt.
Wenn die Seitenwangen der Sitzlehne und Sitzfläche maximal aufgepumpt sind oder die Luft abgesaugt ist, schaltet die Pumpe ab.

- ⓘ Nach einer Betriebsstörung oder einer Spannungsunterbrechung müssen Sie die Sitz-Liege-Kombination neu justieren (→ Seite 23).

Sitz-Liege-Kombination verschieben

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verschieben der Sitz-Liege-Kombination während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt die Sitz-Liege-Kombination verschieben, kann sie sich unerwartet und ruckartig verschieben, z.B. beim Bremsen.

Sie können sich einklemmen sowie gegen Teile des Fahrzeuginnenraums oder andere Fahrzeuginsassen stoßen.

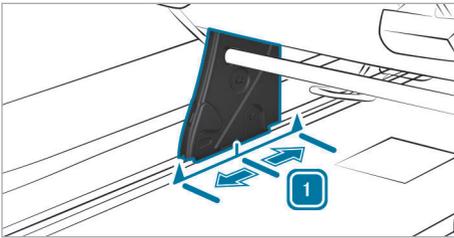
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nur bei stehendem Fahrzeug verschieben.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sitz-Liege-Kombination nach dem Verschieben eingerastet ist.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch zu geringen Abstand zwischen Fahrzeuginsassen und Vordersitz

Wenn Sie die Fondsitze oder die Fondsitzebank außerhalb der Markierungen auf der Führungsschiene positionieren, kann der Fahrzeuginsasse mit dem Kopf auf dem Vordersitz aufschlagen.

- ▶ Einen Mindestabstand von 5 cm zwischen den Knien des jeweiligen Fahrzeuginsassen zu dem vor ihm befindlichen Sitz einhalten.

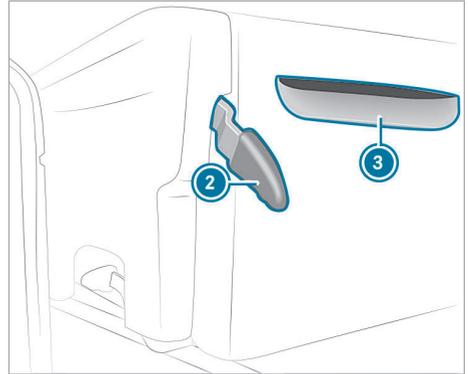
Sitzpositionierung im optimalen Schutzbereich



Ausgehend von der Grundstellung **1** können Sie die Sitz-Liege-Kombination für Mitfahrer um jeweils 13 cm nach vorn oder hinten verschieben. Achten Sie dabei auf die verringerte Kniefreiheit der Mitfahrer, die die Verletzungsgefahr beim Bremsen erhöht.

- i** Wenn Sie die Sitz-Liege-Kombination nur an der Kunststoffblende der Staufächer greifen und verschieben, können Sie die Blende

beschädigen. Um die Sitz-Liege-Kombination zu verschieben, umfassen Sie immer den Metallbügel des Sitzgestänges. Achten Sie beim Verschieben darauf, dass der Raum vor und hinter der Sitz-Liege-Kombination frei ist und keine Gegenstände eingeklemmt werden können.



Bevor Sie die Sitz-Liege-Kombination verschieben können, müssen Sie einen zusätzlichen Einzelsitz oder eine zusätzliche Fondsitzebank ausbauen. Dies ist abhängig von der Fahrzeugvariante und Ausstattung (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

- i** Wenn sich die Sitzschlitten der vorderen Fondsitze in den Sitzführungsschienen zu weit hinten befinden, lässt sich die Sitz-Liege-Kombination nicht nach vorn verschieben. Verwenden Sie in diesem Fall den Sitzschlittengriff, um die Sitzschlitten zu verschieben (→ Seite 25).

Halten Sie die Sitzführungsschienen und Verankerungen im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen, um ein sicheres Einrasten der Fondsitzebank zu gewährleisten. Die Grundstellung der Sitzverankerung ist an den Sitzführungsschienen markiert.

- ▶ Wenn die Sitz-Liege-Kombination in den Bereich des Schiebetisches verschieben wollen, den Schiebetisch in Fahrstellung bringen (→ Seite 28).
- ▶ Den Einriegelungsgriff **2** nach oben ziehen.
- ▶ Durch die Öffnung **3** den Metallbügel der Sitz-Liege-Kombination greifen und die Sitz-Liege-Kombination verschieben.
- ▶ Den Einriegelungsgriff **2** loslassen.

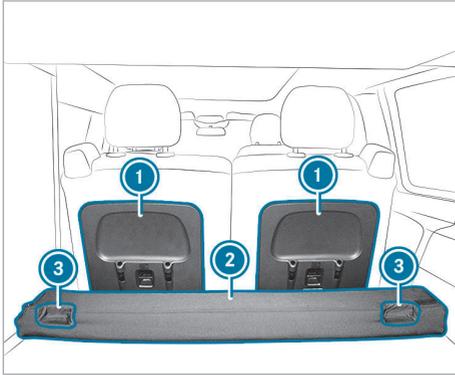
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach vorn und hinten bewegen, bis alle Sitzschlitten hörbar einrasten.
Die Sitz-Liege-Kombination darf sich nicht mehr verschieben lassen.

Liegefläche auf- und abbauen

⚠ WARNUNG Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt

Ein Fahrzeuginsasse auf einer Liege kann nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Die Liege nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.

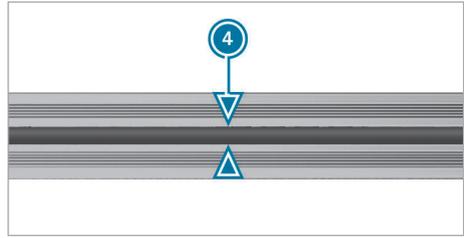


Ansicht Sitz-Liege-Kombination von hinten

- ① Halter für Kopfstütze
- ② kurzer Teil der Bettverlängerung
- ③ Aussparung für Gurtaufroller

Aufbauen

- ① Beim Aufbauen und Abbauen der Liegefläche darauf achten, dass niemand eingeklemmt wird.
- ▶ Das kurze Teil der Bettverlängerung ② hochklappen.
- ▶ Den Schiebetisch in Fahrstellung bringen (→ Seite 28).



- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach vorn bis zur Markierung ④ auf der Führungsschiene verschieben (→ Seite 22).
- ▶ Die Kopfstützen der Sitz-Liege-Kombination ausbauen.
- ▶ Die Kopfstützen um 180° gedreht in die Halter ① auf der Rückseite der Sitz-Liege-Kombination einstecken.
- ▶ Die Sitzlehnen waagrecht stellen (→ Seite 21).
- ① Wenn Sie die Sitzlehnen zu weit nach unten bewegen können, ist die Elektronik der Sitz-Liege-Kombination gestört. Sie müssen dann die Sitz-Liege-Kombination neu justieren (→ Seite 23).
- ▶ Das kurze Teil der Bettverlängerung ② herunterklappen.

Abbauen

- ▶ Das Abbauen erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge zum Aufbauen der Liegefläche.

Die Sitz-Liege-Kombination nach der Verwendung wieder in die Grundstellung verschieben und sicherstellen, dass die Sitzlehne in aufrechter Position ist.

- ① Wenn Sie andere als die zur Sitz-Liege-Kombination gehörigen Kopfstützen einsetzen, lassen sich diese möglicherweise nicht mehr entnehmen.

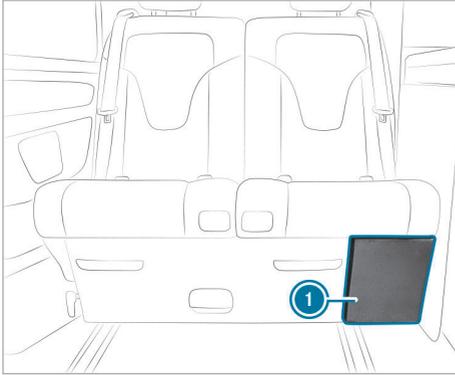
Sitz-Liege-Kombination justieren

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr bei der Sitzeinstellung

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Sitzführungsschiene.

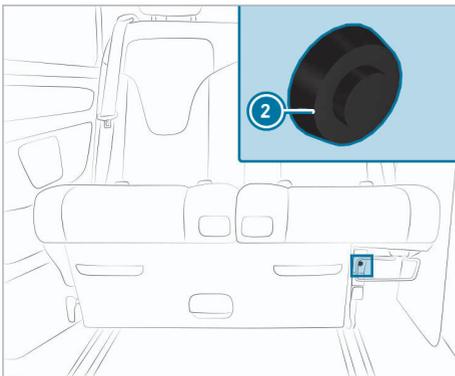
- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Wenn die Sitzlehnen tiefer als in die waagerechte Position bewegt werden können, z.B. nach einer Betriebsstörung oder einer Spannungsunterbrechung, kann die Elektronik der Sitz-Liege-Kombination gestört sein. Sie können die Sitz-Liege-Kombination mit der Reset-Taste neu justieren.



Die Reset-Taste befindet sich unter der Sitz-Liege-Kombination auf der linken Seite im Bereich der Durchlademöglichkeit (1).

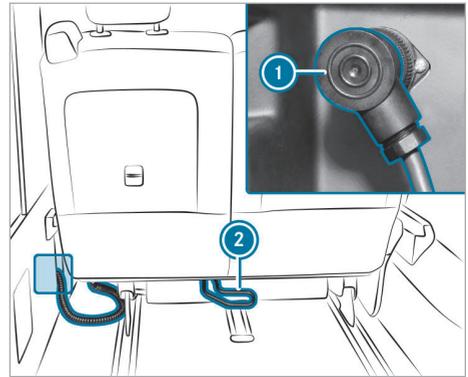
- ▶ Beide Sitzlehnen in eine annähernd aufrechte Position stellen.
- ▶ Die Durchlademöglichkeit (1) öffnen (→ Seite 54).



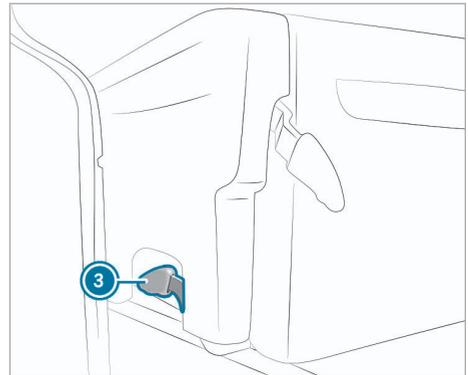
- ▶ Die Reset-Taste (2) drücken. Beide Sitzlehnen fahren automatisch bis zum mechanischen Anschlag in die aufrechte Position.
- ▶ Beide Sitzlehnen etwa 20 cm absenken (→ Seite 21). Die Sitz-Liege-Kombination ist justiert.

Sitz-Liege-Kombination aus- und einbauen

Ausbauen



- ① Stecker mit Drehverschluss
- ② Entriegelungsgriff (hinteren Sitzfüße)



- ③ Entriegelungsgriff (vordere Sitzfüße)

ⓘ Die Sitz-Liege-Kombination hat ein Gewicht von etwa 79 kg. Lassen Sie sich von mindestens einer weiteren Person helfen.

- ▶ Das Staufach herausnehmen (→ Seite 53).
- ▶ Die Durchlademöglichkeit (1) öffnen (→ Seite 54).
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination so weit nach vorn verschieben, dass die Sitz-Liege-Kombination noch nach vorn gekippt werden kann (→ Seite 22).
- ▶ Den Drehverschluss des Steckers (1) lösen und den Stecker (1) abziehen.
- ▶ Den Entriegelungsgriff (2) nach oben ziehen.

- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination an der Oberkante der Sitzlehne nach vorn kippen.
- ▶ Die Entriegelungsgriffe ③ an beiden Seiten der Sitz-Liege-Kombination nach oben ziehen.
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination aus dem Fahrzeug herausheben.

Einbauen

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht eingerastetem Sitz

Wenn ein Sitz nicht eingerastet ist, kann er während der Fahrt herumschleudern.

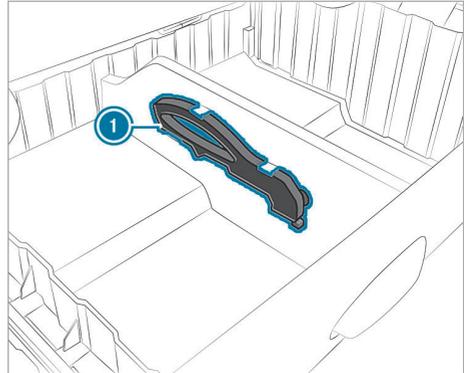
- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Sitze wie beschrieben eingerastet sind.

Halten Sie die Sitzführungsschienen und Verankerungen im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen, um ein sicheres Einrasten der Fondsitzebank zu gewährleisten.

- ① Die Sitz-Liege-Kombination hat ein Gewicht von etwa 79 kg. Lassen Sie sich von mindestens einer weiteren Person helfen.
- ▶ Das Staufach herausnehmen (→ Seite 53).
- ▶ Die Durchlademöglichkeit ① öffnen (→ Seite 54).
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach vorn gekippt in die vorderen Sitzschlitten einsetzen und einrasten.
- ① Wenn sich ein Sitzschlitten beim Ausbau verschoben hat, liegen die Sitzschlitten in den Führungsschienen nicht mehr parallel zueinander. Die Sitz-Liege-Kombination lässt sich dann nicht einsetzen und einrasten. Verschieben Sie erst die Sitzschlitten in die richtige Position (→ Seite 25).
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach hinten kippen und einrasten.
Der Entriegelungsgriff ② klappt nach unten. Die Sitz-Liege-Kombination ist verriegelt.
- ▶ Den Stecker ① in den Anschluss stecken und den Drehverschluss des Steckers ① festdrehen.
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination in die Grundstellung verschieben (→ Seite 22).
- ▶ Das Staufach einbauen (→ Seite 24).
- ▶ Die Durchlademöglichkeit schließen (→ Seite 54).

Sitzschlittengriff

Informationen zum Sitzschlittengriff

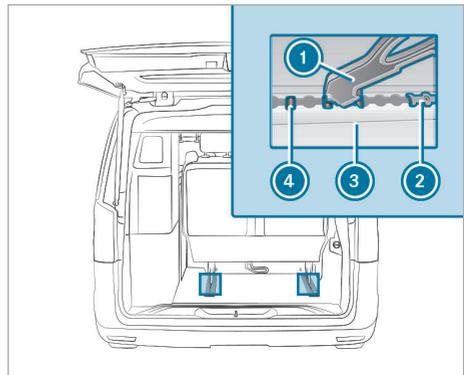


① Sitzschlittengriff

Beim Ausbau der Sitz-Liege-Kombination, einer Fondsitzebank oder eines Sitzes kann sich der Sitzschlitten in einer Führungsschiene verschieben. Die Sitzschlitten liegen dann nicht mehr parallel in den Führungsschienen. Wenn sich die Sitzschlitten in den Führungsschienen nicht an der gleichen Position befinden, können Sie die entsprechende Sitzgelegenheit nicht mehr einbauen.

Mit dem Griff ① können Sie den Sitzschlitten in die richtige Position verschieben und mit dem Griffende Schlitzverschlüsse öffnen und schließen. Der Griff befindet sich im Staufach der Sitz-Liege-Kombination.

Sitzschlitten verschieben



- ▶ Die Griffspitze des Griffs ① auf den mittleren der drei Bolzen ④ aufsetzen.

- ▶ Den Griff ❶ nach unten auf den Sitzschlitten schwenken.
- ▶ Den Sitzschlitten ❷ mit dem Griff ❶ in die Führungsschiene ❸ drücken.
Der Sitzschlitten ❷ ist entriegelt.
- ▶ Den Sitzschlitten ❷ in die richtige Position verschieben und verrasten.
- ▶ Den Griff ❶ nach oben vom mittleren Bolzen ❹ abnehmen.

Probleme mit der Sitz-Liege-Kombination beheben

Sitzlehne und Konturanpassung lassen sich nicht einstellen.

Mögliche Ursachen:

- Die Spannung der Zusatzbatterie ist zu gering, die Sitz-Liege-Kombination wurde durch den Ruhemodus abgeschaltet.
- ▶ Die Zusatzbatterie laden (→ Seite 50).
- ▶ Die Ursache für die defekte Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Mögliche Ursachen:

- Die elektrische Sicherung ist defekt.
- ▶ Die elektrische Sicherung ersetzen (→ Seite 50).
- ▶ Die Ursache für die defekte Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Mögliche Ursachen:

- Die elektrische Steckverbindung ist getrennt.
- ▶ Die elektrische Steckverbindung des Kabels prüfen (→ Seite 24).

Mögliche Ursachen:

- Beim Aufstellen der Sitzlehne befindet sich eine Last (z.B. ein Koffer) auf der Sitzlehne.
- ▶ Die Last entfernen.

Mögliche Ursachen:

- Die Schalter zum Einstellen der Sitzlehne oder der Konturanpassung wurden zu lange oder zu oft hintereinander gedrückt. Der Spielschutz ist aktiv.
- ▶ Nach einer Minute Wartezeit erneut versuchen.

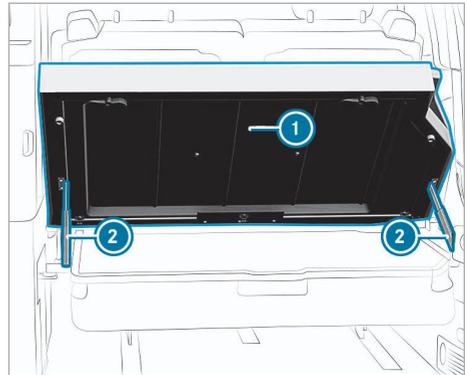
Die Sitzlehnen lassen sich zu weit nach unten verstellen.

Mögliche Ursachen:

- Die Elektronik ist gestört.
- ▶ Sitz-Liege-Kombination justieren (→ Seite 23).

Bettverlängerung

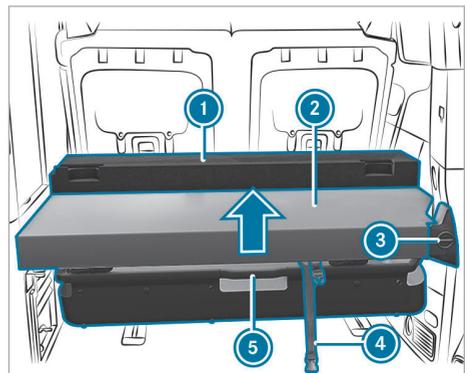
Liegeposition einstellen



- ▶ **Erhöhte Liegeposition:** Die Liegefläche ❶ der Bettverlängerung in die gewünschte Stellung schwenken, bis die Rastschiene ❷ einrastet.

- ▶ **Waagerechte Liegeposition:** Die Liegefläche ❶ der Bettverlängerung in die höchste Stellung und zurück in die waagerechte Stellung schwenken.

Bettverlängerung hoch- oder herunterklappen



Hochklappen

- ▶ Die Transporttasche leeren.
- ▶ Das kurze Teil ① der Bettverlängerung ② hochklappen.
- ▶ Den Drehknopf ③ nach rechts drehen und die Bettverlängerung ② am Rahmen ⑤ senkrecht hochklappen. Die Bettverlängerung ② liegt an Sitzlehne der Sitz-Liege-Kombination an.
- ▶ Die Bettverlängerung ② mit dem Haltegurt ④ an der rechten Kopfstütze befestigen.

Herunterklappen

- ▶ Den Haltegurt ④ von der rechten Kopfstütze lösen.
- ▶ Die Bettverlängerung ② herunterklappen und den Drehknopf ③ nach links drehen.
- ▶ Das kurze Teil ① der Bettverlängerung ② herunterklappen.

Bettverlängerung aus- und einbauen

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch fallende oder rutschende Bettverlängerung

Die Bettverlängerung ist sehr schwer und kann beim Ein- oder Ausbau aus den Händen rutschen. Die Bettverlängerung kann auf die Füße fallen oder Körperteile, z.B. Hände, einklemmen.

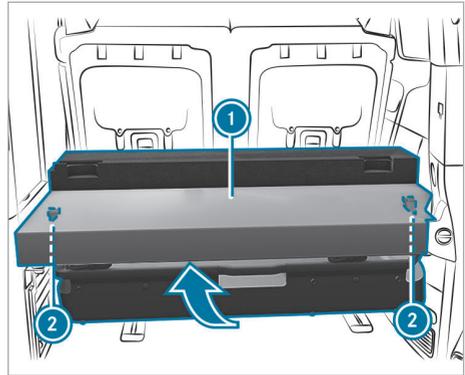
- ▶ Den Ein- und Ausbau der Bettverlängerung mit mindestens einer weiteren Person durchführen.
- ▶ Beim Ein- und Ausbau rutschhemmende Handschuhe tragen.

! HINWEIS Beschädigung der Bettverlängerung beim Ein- und Ausbau

Die Bettverlängerung ist sehr schwer und kann beim Ein- oder Ausbau herunterfallen und beschädigt werden.

- ▶ Den Ein- und Ausbau der Bettverlängerung mit mindestens einer weiteren Person durchführen.
- ▶ Beim Ein- und Ausbau rutschhemmende Handschuhe tragen.

Ausbauen



- ▶ Die Campingstühle und den Campingtisch entnehmen (→ Seite 55).
- ▶ Die Bettverlängerung ① senkrecht hochklappen (→ Seite 26) und aus den Aufnahmen ② nach oben herausheben.

Einbauen

- ▶ Die Bettverlängerung ① senkrecht von oben in die Aufnahmen ② einsetzen und herunterklappen.

Bettverlängerung teilen

Um eine einheitliche, flache Ablagefläche zu erhalten, kann das kurze Teil der Bettverlängerung einzeln entnommen werden.

- ▶ Den Reißverschluss öffnen und das kurze Teil der Bettverlängerung entnehmen.

Hinweise zur zusätzlichen Fondsitzebank

! HINWEIS Beschädigung durch Scheuern der Armlehne an der Küchenzeile

Wenn eine zusätzliche Fondsitzebank in Fahrtrichtung eingebaut wird, kann die Armlehne an der Küchenzeile scheuern und die Blenden der Küchenzeile beschädigen.

- ▶ Vor dem Einbau der zusätzlichen Fondsitzebank in Fahrtrichtung die Armlehne von einer qualifizierten Fachwerkstatt abbauen lassen.

Für den Einbau der zusätzlichen Fondsitzebank in der Vis-a-vis-Position kann die Armlehne angebaut bleiben (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Achten Sie beim Einbau der zusätzlichen Fondsitzebank auf die Sitzpositionierung im optimalen Schutzbereich (→ Seite 22).

Schiebetisch

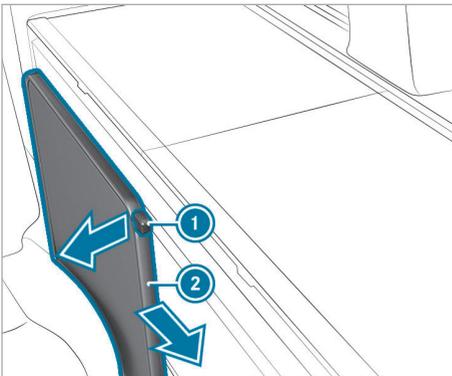
Schiebetisch ausklappen

! **HINWEIS** Beschädigung der Küchenzeile beim Aus- und Einklappen der Tischplatte

Wenn die Tischplatte zu weit nach oben geklappt wird, kann die Kunststoffblende der Küchenzeile beschädigt werden.

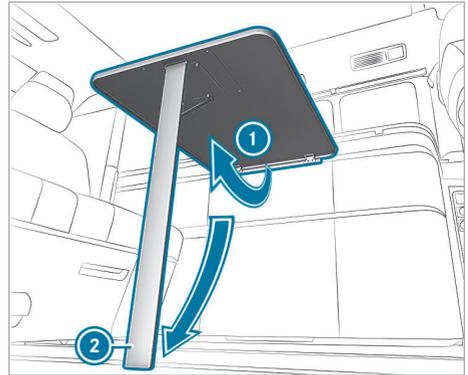
▶ Die Tischplatte des Schiebetischs nicht mehr als 5° über die Waagerechte nach oben klappen.

Zwischen Sitzbank und Küchenzeile befindet sich ein klappbarer Schiebetisch.



▶ Den Entriegelungshebel ① ziehen und den Schiebetisch ② nach vorn ziehen.

① Sie können den Tisch in beliebiger Position aufstellen. Ein mechanischer Anschlag begrenzt den Verschiebeweg nach vorn.



- ▶ Die Tischplatte ① anheben.
- ▶ Das Tischbein ② herunterklappen, bis es einrastet.
- ▶ Die Tischplatte ① absenken.
- ▶ Sicherstellen, dass das Tischbein ② senkrecht steht.

Schiebetisch einklappen

! **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Herumschleudern des Schiebetisches

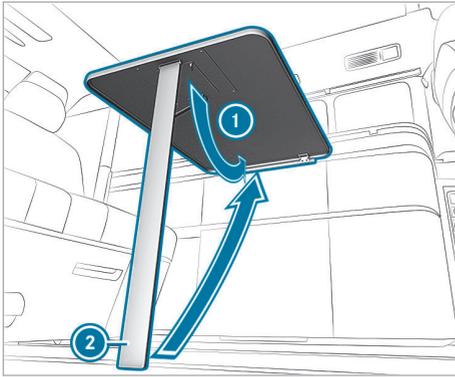
Der ausgeklappte Schiebetisch kann herumschleudern.

- ▶ Vor Fahrtantritt den Schiebetisch in Fahrstellung bringen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Schiebetisch eingrastet ist.

! **HINWEIS** Beschädigung der Küchenzeile beim Aus- und Einklappen der Tischplatte

Wenn die Tischplatte zu weit nach oben geklappt wird, kann die Kunststoffblende der Küchenzeile beschädigt werden.

▶ Die Tischplatte des Schiebetischs nicht mehr als 5° über die Waagerechte nach oben klappen.



- ▶ Die Tischplatte ① anheben.
- ▶ Das Tischbein ② einklappen.
- ▶ Die Tischplatte ① vorsichtig herunterklappen.
- ▶ Den Schiebetisch nach hinten schieben, bis er einrastet.

Dachbett

Hinweise zum Dachbett

⚠ WARNUNG Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege ohne Sicherheitsnetz

Ohne montiertes Sicherheitsnetz kann ein Fahrzeuginsasse nicht zurückgehalten werden. Immer das Sicherheitsnetz montieren, bevor ein Fahrzeuginsasse die Liege benutzt.

Beachten Sie bei Benutzung des Dachbetts mit Sicherheitsnetz während der Fahrt die länderspezifischen Vorschriften und Gesetze.

- ① Sie dürfen das Dachbett mit maximal 200 kg belasten.

! HINWEIS Beschädigung der Sitzflächen und Armlehnen durch Auftreten

Die Armlehnen können abbrechen und die Sensorik in den Sitzflächen der Vordersitze kann beschädigt werden.

- ▶ Beim Einsteigen und Verlassen des Dachbetts nicht die Armlehnen und mittige Sitzfläche der Vordersitze als Trittfläche benutzen.
- ▶ Nur auf den stabilen Rand der Sitzflächen treten.

! HINWEIS Beschädigung des Faltenbalgs durch Anlehnen

Durch Anlehnen können der Faltenbalg und die Imprägnierung beschädigt werden.

Feuchtigkeit und Nässe können dadurch bei starkem Regen in das Fahrzeug gelangen.

- ▶ Nicht gegen den Faltenbalg des Aufstelltdachs lehnen und keine Gegenstände dagegenstellen.

Das Dachbett bietet Platz für zwei Personen.

Sie können über einen eingerasteten Vordersitz in das Dachbett steigen. Treten Sie dabei nur auf den breiten und stabilen Rand der Sitzfläche und stützen Sie sich auf dem Bettrahmen ab.

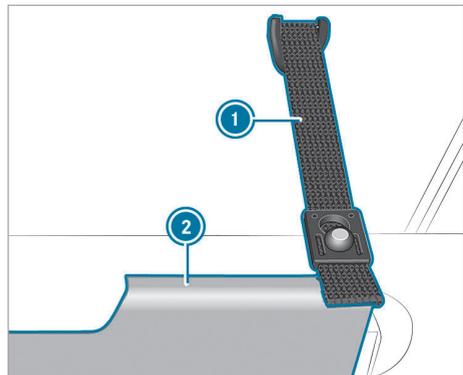
Wenn sich Personen im Dachbett aufhalten, das Sicherheitsnetz aufspannen (→ Seite 30).

Dachbett hochschwenken

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch falsch gesicherten hochgeschwenkten Bettrahmen

Wenn Sie den hochgeschwenkten Bettrahmen nicht wie beschrieben einhaken, kann er herunterklappen, eine Person treffen und Körperteile einklemmen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der hochgeschwenkte Bettrahmen wie beschrieben in den Haltegurten eingehakt ist.



Haltegurt für Bettrahmen (Beispiel linke Fahrzeugseite)

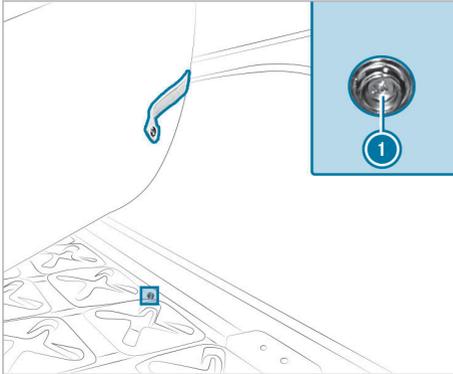
Wenn Sie das Dachbett bei geöffnetem Aufstelldach nach oben schwenken, erhalten Sie mehr Kopffreiheit im Wohnbereich.

- ① Das Sicherheitsnetz kann beim Hochschwenken befestigt bleiben (→ Seite 30).
- ▶ Den Bettrahmen ② vorn hochschwenken und mit den Haltegurten ① links und rechts am Aufstelldach befestigen.
- ▶ **Matratze ausrichten:** Die Matratze auf dem Bettrahmen mittig ausrichten.

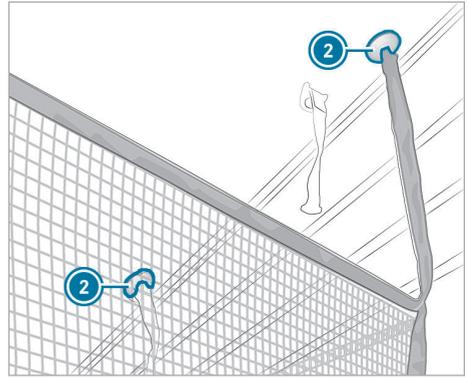
Sicherheitsnetz montieren

Das Sicherheitsnetz schützt vor dem Herausfallen aus dem Dachbett.

- ① Nicht mit dem gesamten Körpergewicht gegen das Sicherheitsnetz lehnen, da es nachgeben kann.



- ▶ Die Matratze anheben und das Sicherheitsnetz an den dafür vorgesehenen Druckknöpfen ① des Bettrahmens befestigen.
- ① Je zwei Druckknöpfe sind seitlich und vier Druckknöpfe sind vorn am Bettrahmen befestigt.



- ▶ Die Halteklipps ② in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Aufstelldach drücken und einrasten.
- ① Wenn Sie das Aufstelldach schließen, kann das Sicherheitsnetz befestigt bleiben. Zum Einsteigen oder Verlassen des Dachbetts brauchen Sie nur die vorderen Halteklipps auszuhaken.

Innenbeleuchtung

Übersicht Innenbeleuchtung

Ihr Fahrzeug ist zusätzlich mit den folgenden Leuchten ausgestattet:

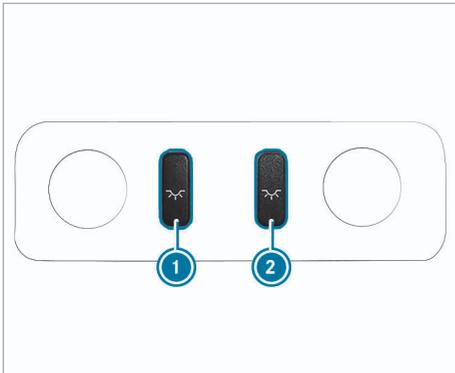
- Leseleuchten im Aufstelldach (manuell schaltbar)
- Ambientebeleuchtung Küchenzeile (manuell schaltbar)
- Hauptlicht im Dachrahmen zwischen B- und C-Säule (automatisch und manuell schaltbar)
- Leseleuchten über der Sitz-Liege-Kombination (manuell schaltbar)
- Leseleuchten neben dem Dachstaukasten (manuell schaltbar)

Schalten Sie die automatisch geschaltete Innenbeleuchtung nachts aus, um Mitreisende nicht zu stören, wenn Sie eine Tür öffnen. Beachten Sie die Informationen zur automatisch geschalteten Innenbeleuchtung (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

☹ Sie können die Leuchten im Dachrahmen und über der Sitz-Liege-Kombination jederzeit manuell ein- und ausschalten.

Leseleuchten in der Dachverkleidung ein- und ausschalten

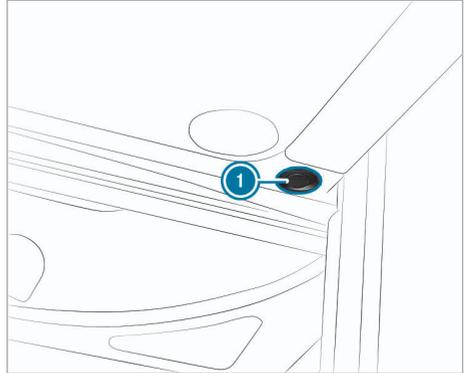
Leseleuchten über der Sitz-Liege-Kombination



Über der Sitz-Liege-Kombination sind zwei Leseleuchten in der Dachverkleidung. Die Leseleuchten schalten Sie manuell.

▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die entsprechende Taste ① oder ② drücken.

Leseleuchten am Dachstaukasten



Die Leseleuchten sind links und rechts am Dachstaukasten. Die Leseleuchten schalten Sie manuell.

☹ Die Leseleuchten werden über die Zusatzbatterie versorgt.

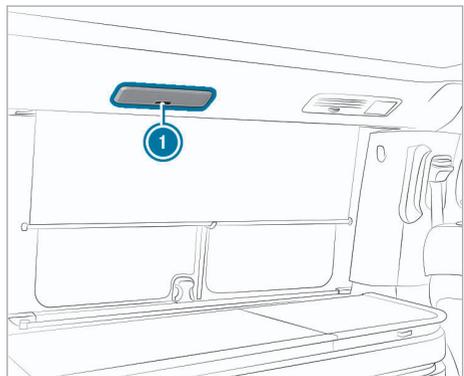
▶ **Einschalten:** Den Kippschalter ① in Stellung 1 drücken.

▶ **Ausschalten:** Den Kippschalter ① in Stellung 0 drücken.

Hauptlicht im Dachrahmen

▶ **Hauptlicht im Dachrahmen ein- und ausschalten**
Multimediasystem:

↳ Marco Polo ▶ Licht ▶ Hauptlicht



Das Hauptlicht links und rechts zwischen der B- und C-Säule im Dachrahmen ist automatisch und manuell schaltbar. Das Hauptlicht ist stufenlos dimmbar.

- ▶ **Mit dem MBAC ein- und ausschalten:**  auswählen.
 - ▶ **Manuell ein- und ausschalten:** Die Taste  drücken.
 - ▶ **Helligkeit einstellen:** Wenn das Hauptlicht eingeschaltet ist, die Taste  erneut drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Helligkeit eingestellt ist.
-  Wenn Sie das Hauptlicht über die Taste  oder im Multimediasytem  ausschalten, werden beide Leuchten ausgeschaltet.

Hauptlicht im Dachrahmen einstellen

Multimediasytem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Licht** ▶ **Hauptlicht**

- ▶ **Helligkeit einstellen:**  auswählen.
- ▶ Die Helligkeit einstellen.
- ▶ **Farbtemperatur einstellen:**  auswählen.
- ▶ Die Farbtemperatur einstellen.

Ambientebeleuchtung

Ambientebeleuchtung der Küchenzeile ein- und ausschalten

Multimediasytem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Licht** ▶ **Ambientlicht**

Die Ambientebeleuchtung der Küchenzeile befindet sich am unteren Rand der Küchenzeile.

- ▶ **Ambientebeleuchtung ein- oder ausschalten:**  auswählen.
- #### Ambientebeleuchtung der Küchenzeile einstellen
- Multimediasytem:
- ↳ **Marco Polo** ▶ **Licht** ▶ **Ambientlicht**
- ▶ **Helligkeit einstellen:**  auswählen.
 - ▶ Die Helligkeit einstellen.
 - ▶ **Farbtemperatur einstellen:**  auswählen.
 - ▶ Die Farbtemperatur einstellen.

Leseleuchten im Aufstelldach

Leseleuchten im Aufstelldach ein- und ausschalten

 **HINWEIS** Beschädigung durch in den Dachraum hineinragende Leseleuchten

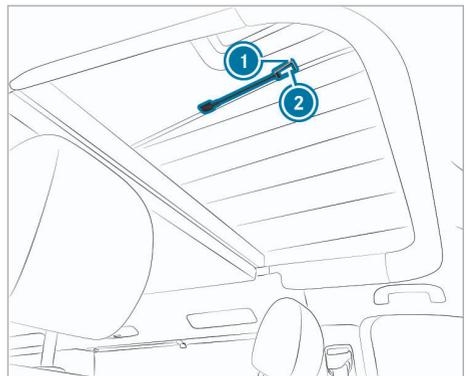
Das Aufstelldach kann beim Schließen die Leseleuchten oder den Faltenbalg beschädigen.

▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs sicherstellen, dass die Leseleuchten nicht in den Dachraum hineinragen.

 **HINWEIS** Sachschäden durch Überhitzung der Leseleuchten

Eingeschaltete Leseleuchten können bei geschlossenem Aufstelldach überhitzen. Umliegende Bauteile können durch die Hitze beschädigt werden.

▶ Die Leseleuchten vor dem Schließen des Aufstelldachs ausschalten und abkühlen lassen.



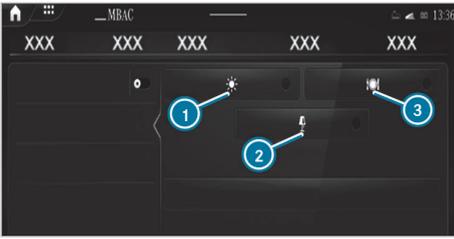
Im Aufstelldach sind zwei Leseleuchten mit flexiblem Schwanenhals . Sie können die Helligkeit stufenweise einstellen.

- ▶ **Ein- und Ausschalten:** Die Taste  so oft drücken, bis die gewünschte Helligkeit eingestellt ist oder die Leseleuchte ausgeht.

Lichtsznarien

Informationen zu Lichtsznarien

Die Lichtsznarien stellen das Haupt- und Ambientlicht in verschiedenen Szenarien ein.



Lichtszenerien

- ① Dynamik: Hauptlicht
- ② Komfort: Ambientelicht
- ③ Balance: Hauptlicht und Ambientelicht

■ Lichtszenerien einstellen

Multimediasystem:

↳ Marco Polo ▶▶ Licht ▶▶ Lichtszenerien

Lichtszenerien ein- und ausschalten

- ▶ **Dynamik einstellen:** Lichtszenario: **Dynamik** auswählen.
 - ▶ **Balance einstellen:** Lichtszenario: **Balance** auswählen.
 - ▶ **Komfort einstellen:** Lichtszenario: **Komfort** auswählen.
 - ▶ **Lichtszenerien ausschalten:** **Aus** auswählen.
- ⓘ Wenn Sie die Lichtszenerien ausschalten, bleiben die Lichter angeschaltet. Die Lichter können Sie mit **Alle Lichter** ausschalten.

Lichtszenerien einstellen

Sie können die Lichteinstellungen (Helligkeit und Farbtemperatur), der Lichtszenerien individuell anpassen.

- ▶ Das Hauptlicht und das Ambientelicht wie gewünscht einstellen.
- ▶ Den Menüpunkt **Lichtszenerien** wählen.
- ▶ **Aktuelle Einstellungen speichern** wählen.
- ▶ Das Lichtszenario auswählen, dass Sie überschreiben möchten.
Die bisherigen Einstellungen des gewählten Lichtszenerios werden mit den aktuellen Einstellungen überschrieben.

Hinweise zum Leuchtmittelwechsel

Lassen Sie LED-Leuchtmittel der Innenbeleuchtung in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln.

Funktion der aktiven Nivellierung

⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr durch sich absenkendes Fahrzeug

Beim Absenken des Fahrzeugs können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Absenken oder Anheben des Fahrzeugs keine Personen in unmittelbarer Nähe befinden und das die örtlichen Gegebenheiten unter dem Fahrzeugboden und über dem Fahrzeugdach ein Aufsetzen oder Anstoßen des Fahrzeugs ausschließen.

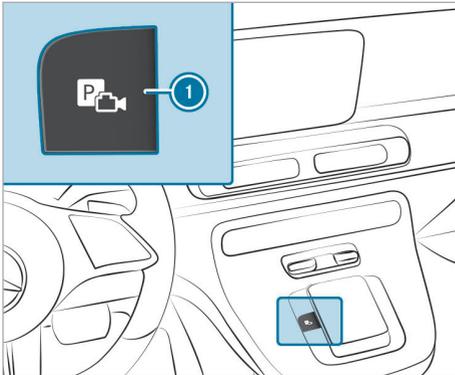
Das Fahrzeugniveau hängt vom Beladungszustand und von der Lastverteilung ab.

Mit der aktiven Nivellierung können Bodenebenenheiten von 2–3° ausgeglichen werden.

Nivellierung aktivieren und deaktivieren

Multimediasystem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Fahrzeug** ▶ **Nivellierung**



▶ **Nivellierung aktivieren:** **Nivellierung** auswählen.

Folgende Vorbedingungen müssen erfüllt sein um die Nivellierung starten zu können:

- Steigung in Ordnung (Stellplatz ausreichend eben)
- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Das Getriebe ist in Stellung **P**.
- Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes.

- Alle Türen sind geschlossen.
- Das Lenkrad ist in Geradeausstellung
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Das Bremspedal wird nicht getreten.

- ▶ Die Vorbedingungen für die Nivellierung im Media-Display bestätigen.
- ▶ Die Taste des Aktiven Park-Assistent **1** drücken und halten, bis die Nivellierung abgeschlossen ist.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ **Fahrzeugneigung anzeigen:** **Federwege/Fahrzeugneigung** auswählen.
Die Fahrzeugneigung wird angezeigt.
- ▶ **Nivellierung deaktivieren:**
Die Nivellierung wird automatisch deaktiviert, wenn die Getriebestellung **P** verlassen wird oder das Fahrzeug auf Hochniveau angehoben wird.

- ⓘ Wenn die aktive Nivellierung deaktiviert wird, erscheint die Meldung **max. 20 km/h fahren** im Display.
Wenn die maximal zulässige Geschwindigkeit überschritten wird, leuchtet die Meldung **max. 20 km/h fahren** im Display rot.

⚠️ **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen eines unzureichend gesicherten Fahrzeugs

Wird das Fahrzeug ohne ausreichende Sicherung abgestellt, kann es auch bei geringem Gefälle unkontrolliert wegrollen.

- ▶ An Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, wenn es sich in Bewegung setzt.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** schalten.

Standheizung (Warmluft-Zusatzheizung)

Hinweise zur Standheizung

⚠️ GEFAHR Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. in geschlossenen Räumen der Fall, oder wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ In geschlossenen Räumen ohne Absauganlage die Standheizung ausschalten, z.B. in der Garage.
- ▶ Wenn der Motor oder die Zusatzheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.
- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, eine Tür oder eine Dachluke auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

⚠️ GEFAHR Lebensgefahr durch Abstellen des Fahrzeugs an ungeeigneten Orten bei vorgewählter Einschaltzeit der Standheizung

Wenn keine ausreichende Belüftung sichergestellt ist, können sich giftige Abgase ansammeln.

Wenn leicht entzündliche Stoffe oder brennbare Materialien in der Nähe sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr!

- ▶ Wenn das Fahrzeug unter diesen oder ähnlichen Bedingungen abgestellt wird, stets die vorgewählten Einschaltzeiten deaktivieren.

⚠️ GEFAHR Lebensgefahr bei eingeschalteter Standheizung durch Abgase im Vorzelt

Wenn Sie die Standheizung bei angebautem Vorzelt einschalten, können Abgase in das Vorzelt gelangen.

- ▶ Die Standheizung stets ausschalten, wenn sich Personen im Vorzelt aufhalten.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch heiße Teile der Standheizung und Abgase

Brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden.

- ▶ Bei eingeschalteter Standheizung sicherstellen, dass
 - heiße Fahrzeugteile nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen.
 - die Abgase am Abgasendrohr der Standheizung ungehindert austreten können.
 - die Abgase nicht mit brennbaren Materialien in Kontakt kommen.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch zu geringen Abstand zur Ausströmöffnung der Standheizung

Bei eingeschalteter Standheizung kann aus der Ausströmöffnung an der Rückseite des Fahrersitzkastens sehr heiße Luft austreten.

Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnung zu Verbrennungen kommen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zur Ausströmöffnung einhalten.

⚠️ HINWEIS Batterieentladung durch Betrieb der Standheizung/-belüftung

Der Betrieb der Standheizung/-belüftung belastet die Batterie.

- ▶ Spätestens nach zweimaligem Heizen oder Lüften das Fahrzeug für eine längere Strecke fahren.

⚠️ HINWEIS Beschädigung der Zusatzheizung

Wenn die Zusatzheizung längere Zeit nicht verwendet wird, kann sie beschädigt werden.

- ▶ Die Zusatzheizung mindestens einmal im Monat für etwa zehn Minuten einschalten.

⚠️ HINWEIS Beschädigung der Zusatzheizung durch Überhitzung

Wenn der Heizluftstrom blockiert ist, kann die Zusatzheizung überhitzen und abschalten.

- ▶ Den Heizluftstrom nicht blockieren.

- i** Die Ansaugöffnung befindet sich unter dem Fahrersitz. Die Ausströmöffnung befindet sich an der Rückseite des Fahrersitzkastens. Halten Sie beide Öffnungen immer frei.
- i** Der Heizbetrieb ist bis zu einer Höhe von 2000 m über dem Meeresspiegel und bei kurzen Aufenthalten über 2000 m über dem Meeresspiegel uneingeschränkt möglich. Kurze Aufenthalte sind z.B. Rastpausen oder Passfahrten.

Die Standheizung arbeitet motorunabhängig und regelt die eingestellte Temperatur automatisch.

Sie können die Standheizung über das MBAC bedienen.

Damit die Standheizung funktioniert, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Kraftstoffbehälter muss mindestens bis zum Reservestand gefüllt sein.
- Die Spannung der Zusatzbatterie muss mehr als 11,5 V betragen.

Standheizung ein- und ausschalten

Multimediasystem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Wohnen** ▶ **Heizung**

- ▶ **Standheizung einschalten:** **Heizung** auswählen.

 erscheint in der Symbolleiste.

Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist blau eingefärbt.

Die Standheizung ist eingeschaltet.

- i** Nach dem Einschalten benötigt die Standheizung drei Minuten zum Hochfahren.

- ▶ **Standheizung ausschalten:** **Heizung** auswählen.

 erlischt in der Symbolleiste.

Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist nicht blau eingefärbt.

Die Standheizung ist ausgeschaltet.

Innenraumtemperatur einstellen

Multimediasystem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Wohnen** ▶ **Heizung**

- ▶ Mit  und  die gewünschte Temperatur einstellen.

Zeitsteuerung der Standheizung verwenden

Multimediasystem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Wohnen** ▶ **Heizung**

Sie können bis zu vier Zeitsteuerungen speichern. Aktivierte Schaltzeiten gelten für die markierten Tage.

- ▶ **Zeitsteuerung hinzufügen:** Die Taste  neben **Zeitsteuerung** drücken.

Das Einstellungsmenü öffnet sich.

- ▶ Den gewünschten Zeitraum einstellen.

- ▶ Die gewünschten Tage auswählen.

- ▶ Mit **OK** bestätigen.

- ▶ Mit  und  die gewünschte Temperatur einstellen.

- ▶ **Zeitsteuerung einschalten:**

- ▶ **Zeitsteuerung** drücken.

Wenn die Zeitsteuerung aktiviert ist, ist die Statusanzeige der Funktionsfläche blau gefärbt.

 erscheint in der Symbolleiste.

Die Standheizung schaltet sich zur eingestellten Zeit ein.

- ▶ **Eintrag ändern:**  neben dem Eintrag auswählen.

- ▶ **Eintrag löschen:**  neben dem Eintrag auswählen.

Nachtabenkung verwenden

Multimediasystem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Wohnen** ▶ **Heizung**

▶ **Nachtabenkung**

- ▶ **Nachtabenkung hinzufügen:** Die Taste  neben **Nachtabenkung** drücken.

Das Einstellungsmenü öffnet sich.

- ▶ Die gewünschte Temperatur und den gewünschten Zeitraum auswählen.

- ▶ Mit **OK** bestätigen.

- ▶ **Nachtabenkung einschalten:** **Nachtabenkung** drücken.

Wenn die Nachtabenkung aktiviert ist, ist die Statusanzeige der Funktionsfläche blau gefärbt.

 erscheint in der Symbolleiste.

Die Nachtabenkung wird zur eingestellten Zeit aktiviert.

Spülbecken

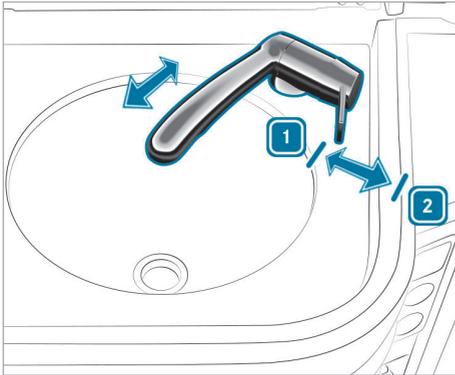
Wasserhahn am Spülbecken bedienen

! **HINWEIS** Schaden an der Wasserpumpe durch Trockenlaufen

Die Wasserpumpe darf nicht leer betrieben werden.

Wenn die Wasserpumpe im Frischwasserbehälter nicht ausreichend gefüllt ist, kann sie beschädigt werden.

► Den Füllstand im Frischwasserbehälter vor Gebrauch kontrollieren.



1 Schließen

2 Öffnen

Das Spülbecken befindet sich rechts neben dem Gaskocher in der Küchenzeile.

Wenn Sie den Wasserhahn benutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Frischwasserbehälter muss ausreichend gefüllt sein (→ Seite 42).
- Der Abwasserbehälter muss das Abwasser noch aufnehmen können (→ Seite 43).

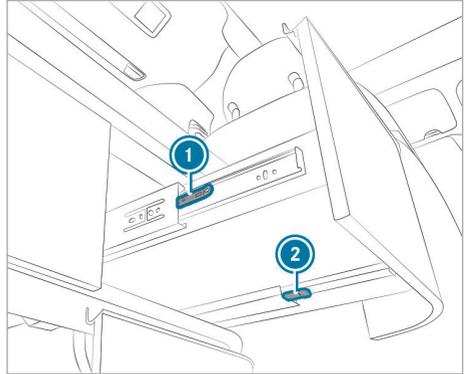
► Den Wasserhahn öffnen **2**. Die Wasserpumpe schaltet sich automatisch ein.

- i** Sie können den Wasserhahn nach oben und unten schwenken, z. B. zum Einsetzen einer Spülschüssel.
- i** Bei einem Füllstand des Frischwasserbehälters unter 25 % schaltet die Wasserpumpe nach 60 Sekunden ab. Der Wasserhahn kann anschließend erneut geöffnet werden.

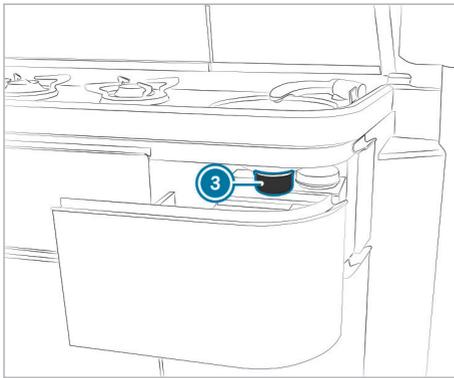
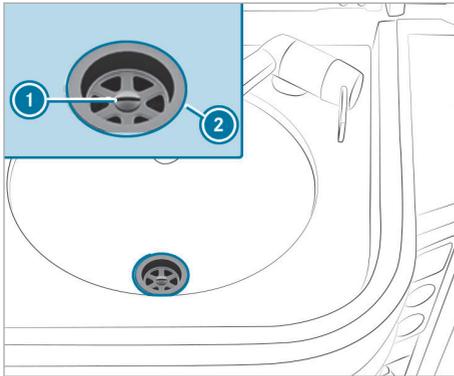
Abfluss reinigen

Wenn der Abfluss des Spülbeckens verstopft ist und das Wasser schlecht oder gar nicht abfließt, müssen Sie den Abfluss reinigen.

- Die Schublade unterhalb des Spülbeckens bis zum Anschlag herausziehen.
- Die Schublade entleeren.



- Die Entriegelungshebel **1** und **2** an den beiden Auszugschienen ziehen. Die Schublade ist von den Auszugschienen gelöst.
- Die Schublade nach vorn aus dem Schrank herausziehen.



- ❶ Schraube
- ❷ Abflusssieb mit Dichtring
- ❸ Geruchsverschluss mit Dichtring

- ▶ Ein Auffangschale für Abwasser, z.B. eine Schüssel, unter den Geruchsverschluss ❸ des Spülbeckens stellen.
- ▶ Den Geruchsverschluss ❸ festhalten und die Schraube ❶ lösen.
- ▶ Das Abflusssieb ❷ mit Dichtring und die Schraube ❶ abnehmen.
- ▶ Den Dichtring vom Geruchsverschluss ❸ abnehmen.
- ▶ Den Geruchsverschluss ❸ reinigen. Dabei darauf achten, dass der Geruchsverschluss fest mit dem Abflussschlauch verbunden ist.
- ▶ Den Abfluss in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen. Dabei auf die richtige Lage der Dichtringe achten und die Schraube ❶ nur handfest anziehen.

- ▶ Die Schublade auf die Auszugschienen schieben.
- ▶ Die Schublade schließen.
Die Schublade rastet in den Auszugschienen ein.

Gaskocher

Hinweise zum Gaskocher

⚠ GEFAHR Lebensgefahr bei zu geringer Belüftung während des Gaskocherbetriebs

Aufgrund des Sauerstoffverbrauchs kann Bewusstlosigkeit eintreten.

- ▶ Während des Gaskocherbetriebs eine ausreichende Belüftung sicherstellen.
- ▶ Die Kocherflammen niemals zum Heizen verwenden.

⚠ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit dem Gaskocher

Durch die offene Flamme besteht Brand- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Den eingeschalteten Gaskocher niemals unbeaufsichtigt lassen.
- ▶ Stets die folgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Gaskocherbetrieb beachten.

🌿 UMWELTHINWEIS Gaskocher nur mit optimaler Energieausnutzung benutzen

- ▶ Topfgröße zwischen 16 cm und 20 cm Durchmesser auswählen.
- ▶ Keine Töpfe mit gewölbtem Boden verwenden.
- ▶ Die Töpfe mittig über den Flammen aufsetzen.
- ▶ Geeignete Flammengröße wählen – die Kocherflamme sollte nicht neben dem Boden des Topfs oder der Pfanne emporsteigen.

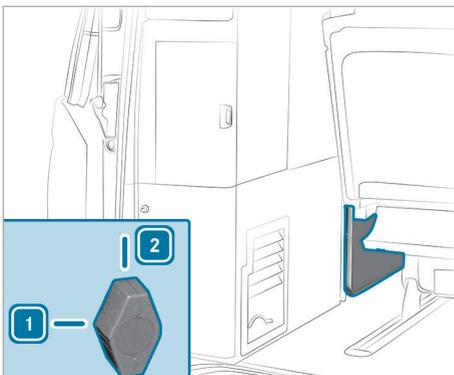
! HINWEIS Beschädigung der Küchenzeilenabdeckung durch unsachgemäßen Umgang

- ▶ Keine heißen Gegenstände auf die Abdeckungen der Küchenzeile stellen.

- ▶ Vor der Verwendung des Gaskochers immer beide Abdeckungen der Küchenzeile öffnen.
- ▶ Die Abdeckungen der Küchenzeile vor Fahrtantritt schließen.

- Halten Sie während des Gaskocherbetriebs brennbare Materialien, insbesondere Fett oder Öl, von der Kocherflamme fern. Dies gilt auch für Kunststoffe, die nicht nur brennen, sondern auch schmelzen können.
- Erhitzen Sie Fett oder Öl nicht zu stark.
- Lassen Sie Griffe von Töpfen und Pfannen nicht über den Kocherrand ragen, damit nichts vom Gaskocher gestoßen werden kann.
- Wählen Sie den Durchmesser der Töpfe und Pfannen so, dass die Kocherflamme nicht neben dem Boden emporsteigt.
- Verwenden Sie nur Töpfe und Pfannen mit einem maximalen Durchmesser von 20 cm. Sonst können die umgebenden Abdeckungen und die Regelventile durch die Hitze beschädigt werden.
- Lassen Sie den Gaskocher im Betrieb nicht unbeaufsichtigt, vor allem wenn Kinder im Fahrzeug sind.
- Verwenden Sie zum Hantieren mit Töpfen oder Pfannen keine feuchten Tücher, da diese sehr heiß werden können.

Gasabsperrentil öffnen und schließen



- 1 Geöffnet
- 2 Geschlossen

Das Gasabsperrentil befindet sich unterhalb der Kühlbox.

- ▶ **Öffnen:** Das Gasabsperrentil waagrecht auf Position **1** stellen. Das Gasabsperrentil ist geöffnet und der Gaskocher wird mit Gas versorgt.
- ▶ **Schließen:** Das Gasabsperrentil senkrecht auf Position **2** stellen.

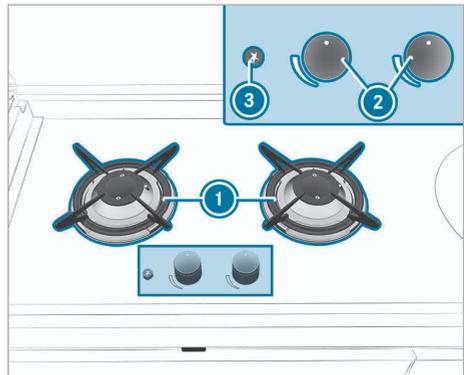
Gaskocher bedienen

Voraussetzungen

- Die Gasflasche ist an die Gasanlage angeschlossen.
- Das Hauptabsperrentil an der Gasflasche ist geöffnet.
- Das Gasabsperrentil ist geöffnet.
- Das Schiebefenster an der Küche ist geöffnet.
- Das Aufstelldach ist zur Zwangsbelüftung geöffnet.

Gaskocher einschalten

Der Gaskocher befindet sich neben dem Spülbecken in der Küchenzeile.



- ▶ Die Abdeckungen des Spülbeckens und des Gaskochers hochklappen.
- ▶ Den Regelknopf **2** des gewünschten Gaskochers **1** gedrückt halten und bis zum Anschlag nach links drehen (kleine Flamme).
- ▶ Den elektrischen Anzünder **3** kurz drücken. Das ausströmende Gas wird entzündet.
- ▶ Wenn die Kocherflamme brennt, den Regelknopf **2** noch etwa 15 Sekunden gedrückt halten. Die Zündsicherung wird überbrückt.

- ① Wenn die Kocherflamme nicht sofort brennt, den Regelknopf ② eine ¼ Umdrehung nach rechts drehen (große Flamme) und den Zündvorgang wiederholen.

Flammengröße einstellen:

- ▶ **Kleine Flamme größer stellen:** Den Regelknopf ② eine ¼ Umdrehung nach rechts drehen.
 - ▶ **Große Flamme kleiner stellen:** Den Regelknopf ② eine ¼ Umdrehung nach links drehen.
- ① Die Flamme darf nicht neben dem Boden des Topfs oder der Pfanne emporsteigen.

Gaskocher ausschalten

- ▶ Den Regelknopf ② bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- ▶ Das Gasabsperrventil senkrecht auf **[2]** stellen. Das Gasabsperrventil ist geschlossen.
- ▶ Den Gaskocher abkühlen lassen.
- ▶ Gegebenenfalls die Abdeckungen des Spülbeckens und des Gaskochers schließen.
- ▶ Vor Fahrtantritt das Hauptabsperrventil an der Gasflasche schließen (→ Seite 39).

Kühlbox

Hinweise zur Kühlbox

Die Kühlbox ist mit dem Kältemittel R-134a befüllt. Das Kältemittel R-134a enthält fluoriertes Treibhausgas.

Servicearbeiten, wie z.B. Auffüllen von Kältemittel oder Erneuerung von Bauteilen, dürfen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden. Alle gültigen Vorschriften dazu sowie die SAE-Norm J639 müssen dabei eingehalten werden.

Lassen Sie alle Arbeiten an der Kühlbox immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

UMWELTHINWEIS Optimale Energieausnutzung der Kühlbox

- ▶ Die Kühlbox vorkühlen, bevor Kühlgut darin eingelagert wird. Das Kühlgut wird dann sofort gekühlt.
- ▶ Keine heißen Lebensmittel in der Kühlbox einlagern. Heißes Kühlgut abkühlen lassen, bevor es in der Kühlbox eingelagert wird.
- ▶ Um Eisbildung zu vermeiden, die Kühlbox nicht unnötig öffnen. Eis vermindert den

Wirkungsgrad und setzt die Kühlleistung der Kühlbox herab.

- ▶ Die Kühlbox nicht randvoll füllen. Die Zirkulation der Kühlluft ist sonst beeinträchtigt.

Kühlbox ein- und ausschalten

Multimediasystem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Wohnen** ▶ **Kühlbox**

- ▶ **Kühlbox einschalten:**  auswählen.  erscheint in der Symbolleiste. Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist blau eingefärbt. Die Kühlbox ist eingeschaltet.
- ▶ **Kühlbox ausschalten:**  auswählen.  erlischt in der Symbolleiste. Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist nicht blau eingefärbt. Die Kühlbox ist ausgeschaltet.

- ① Wenn Sie die Kühlbox ausgeschaltet haben, kann sich der Kompressor erst nach drei Minuten wieder einschalten.

Kühlstufe einstellen

Multimediasystem:

↳ **Marco Polo** ▶ **Wohnen** ▶ **Kühlbox**

- ▶ Die Kühlbox einschalten (→ Seite 40). Das Display zeigt die aktuell eingestellte Kühlstufe.
- ▶ Die Kühlstufe mit  und  einstellen.

Sie können folgende Kühlstufen einstellen:

- 1 (ca. 8 °C)
- 2 (ca. 5 °C)
- 3 (ca. 1 °C)
- 4 (ca. -3 °C)
- 5 (ca. -10 °C)
- 6 (ca. -18 °C)

- ① Ab der Kühlstufe 3 erscheint  in der Symbolleiste und es können Gegenstände in der Kühlbox gefrieren.

Die Kühltemperatur ist abhängig von:

- der Umgebungstemperatur
- dem Füllungsgrad der Kühlbox
- der Häufigkeit des Öffnens

Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig die Kühltemperatur. Ungefähre Kühltemperaturen sind 10 cm über dem Boden der Kühlbox gemessen.

Probleme mit der Kühlbox beheben

Einige Störungen werden in Form von Warnmeldungen am Display des Multimediasystems angezeigt.

erscheint rot im Display des Multimediasystems.

Kühlbox.

Mögliche Ursachen:

- Die Temperatur der Kühlbox beträgt mehr als 20 °C.
- ▶ Prüfen, ob der Deckel der Kühlbox geschlossen ist.
- ▶ Die Kühlbox aus- und wieder einschalten.
- ▶ Wenn die Warnmeldung weiterhin besteht, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

erscheint rot im Display des Multimediasystems.

Die Temperatur der Kühlbox kann auf 1 oder 6 gestellt werden.

Mögliche Ursachen:

- Der Temperatursensor der Kühlbox ist defekt. Es ist nur möglich, die Kühlbox im Dauerbetrieb zu verwenden.
- ▶ Den Temperatursensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Kühlbox schaltet automatisch ab oder lässt sich nicht einschalten.

Mögliche Ursachen:

- Die Kühlbox ist wegen Unterspannung abgeschaltet.
- ▶ Die Zusatzbatterie laden (→ Seite 50).

Kühlbox schaltet automatisch ab oder lässt sich nicht einschalten.

Mögliche Ursachen:

- Die elektrische Sicherung ist defekt.
- ▶ Die elektrische Sicherung ersetzen (→ Seite 50).
- ▶ Die Ursache für die defekte Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wasserversorgung

Frischwasserbehälter

Hinweise zum Frischwasserbehälter

! **HINWEIS** Schaden an der Wasserpumpe durch Trockenlaufen

Die Wasserpumpe darf nicht leer betrieben werden.

Wenn die Wasserpumpe im Frischwasserbehälter nicht ausreichend gefüllt ist, kann sie beschädigt werden.

► Den Füllstand im Frischwasserbehälter vor Gebrauch kontrollieren.

! **HINWEIS** Schaden an Wasserversorgung durch Einfrieren

Wasser im Frisch- und Grauwasserbehälter kann im Winter einfrieren und die Behälter beschädigen.

► Wenn die Wasserversorgung im Winter nicht benötigt wird, den Frisch- und Grauwasserbehälter entleeren.

Die Wasserpumpe im Frischwasserbehälter fördert Wasser zum Wasserhahn am Spülbecken und zum Anschluss der Außendusche im Heckbereich. Die Wasserpumpe wird automatisch mit der Benutzung des jeweiligen Verbrauchers eingeschaltet.

Wenn Zweifel an der Sauberkeit des Frischwassers bestehen, dem Frischwasser vorsichtshalber Entkeimungsmittel beifügen. Entkeimungsmittel erhalten Sie im Campingfachhandel und in Apotheken.

Füllstand des Frischwasserbehälters anzeigen

Multimediasystem:

➔ **Marco Polo** ➔ **Versorgung**

➔ **Frischwasser**

► **Frischwasser** auswählen.

Das Display zeigt den Füllstand für den Frischwasserbehälter an. 100 % kennzeichnen einen vollen Frischwasserbehälter. Wenn 25 % angezeigt wird, befinden sich noch etwa 9 l Frischwasser im Behälter.

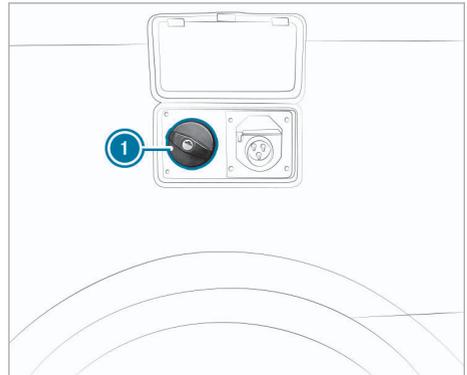
i Bei einem Füllstand des Frischwasserbehälter unter 25 % wird dauerhaft  in Rot in der Symbolleiste des MBAC angezeigt.

Frischwasserbehälter befüllen

! **HINWEIS** Beschädigungsgefahr durch Druckbetankungssystem

Wenn der Frischwasserbehälter über ein Druckbetankungssystem befüllt wird, kann der Fahrzeuginnenraum überschwemmt und beschädigt werden.

► Kein Druckbetankungssystem zum Befüllen des Frischwasserbehälters verwenden.



Der Einfüllstutzen für den Frischwasserbehälter **1** befindet sich hinter der Serviceklappe im Heckbereich auf der Fahrerseite.

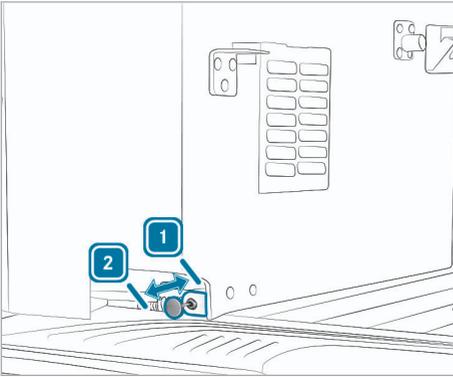
- Die Serviceklappe nach oben klappen.
- Den Deckel am Einfüllstutzen **1** mit dem Schlüssel entriegeln.
- Den Deckel nach links drehen und abnehmen.
- Das Frischwasser einfüllen.
- Den Deckel auf den Einfüllstutzen **1** aufsetzen und bis zur 1. Raste nach rechts drehen.
- Den Deckel mit dem Schlüssel abschließen.
- Die Serviceklappe schließen und beidseitig andrücken, sodass beide Rastnasen einrasten.

i Bei Kurvenfahrten und vollem Frischwasserbehälter können geringe Mengen Frischwasser über die Zwangsentlüftung neben dem Deckel austreten.

Frischwasserbehälter entleeren

Wenn Sie die Wasserversorgung mehrere Tage nicht gebrauchen, entleeren Sie den Frischwasserbehälter.

- ▶ Um den Frischwasserbehälter vollständig zu entleeren, das Fahrzeug eben ausrichten.
- ▶ Den Wasserhahn am Spülbecken öffnen.



- ▶ Den Absperrhebel durch Herausziehen in Position **2** stellen und eine Stunde warten. Der Behälterinhalt und das Frischwasser aus den Schlauchleitungen der Verbraucher fließen unter dem Fahrzeugboden ab.
- ▶ Eine Stunde warten.
- ▶ Wenn das Frischwassersystem entleert ist, Absperrhebel durch Hineindrücken in Position **1** stellen.
- ▶ Den Wasserhahn am Spülbecken schließen.
- ▶ Wenn die Wasserversorgung mehrere Wochen nicht benutzt wird, den Deckel der Reinigungsöffnung abschrauben (→ Seite 61). Die Restfeuchte im Frischwasserbehälter kann verdunsten.

Grauwasserbehälter

Hinweise zum Grauwasserbehälter

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliches Grauwasser

Grauwasser kann durch Verschlucken oder Kontakt mit Haut oder Augen giftig und gesundheitsschädlich sein.

- ▶ Beim Hantieren mit Grauwasser Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen sowie eine Schutzbrille tragen.

- ▶ Das Grauwasser in dem hierfür vorgesehenen Grauwasserbehälter auffangen und regelmäßig entleeren.
- ▶ Den Grauwasserbehälter und zusätzliche Auffangbehälter regelmäßig nach Anleitung mit Entkeimungsmittel reinigen.
- ▶ Die zusätzlichen Auffangbehälter nicht mehr für andere Zwecke benutzen.

Entkeimungsmittel erhalten Sie im Campingfachhandel und in Apotheken.

! **HINWEIS** Schaden an Wasserversorgung durch Einfrieren

Wasser im Frisch- und Grauwasserbehälter kann im Winter einfrieren und die Behälter beschädigen.

- ▶ Wenn die Wasserversorgung im Winter nicht benötigt wird, den Frisch- und Grauwasserbehälter entleeren.

🔥 UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch unkontrolliertes Überlaufen des Grauwasserbehälters

Wenn der Grauwasserbehälter nicht rechtzeitig geleert wird, kann er unkontrolliert überlaufen und das Erdreich verschmutzen.

- ▶ Den Grauwasserbehälter rechtzeitig entleeren, damit das Grauwasser nicht unkontrolliert abfließt.
- ▶ Das Grauwasser umweltgerecht in einer Entsorgungsstation entleeren.

🔥 UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

- ▶ Das Grauwasser umweltgerecht entsorgen.

Einige Campingplätze in Deutschland bieten entsprechende Einrichtungen zur direkten Grauwasserentsorgung. Die Adressen können Sie aus den Unterlagen für Motorcaravaner (Herausgeber: CIVD/Caravaning Industrie Verband Deutschland) und aus Campingführern entnehmen.

Wenn solche Einrichtungen nicht zur Verfügung stehen, fangen Sie das Grauwasser in geeigneten Behältern auf. Leiten Sie es anschließend in das öffentliche Abwassersystem.

Leiten Sie das Grauwasser nicht in das Regenwassersystem.

■ Füllstand des Grauwasserbehälters anzeigen

Multimediasystem:

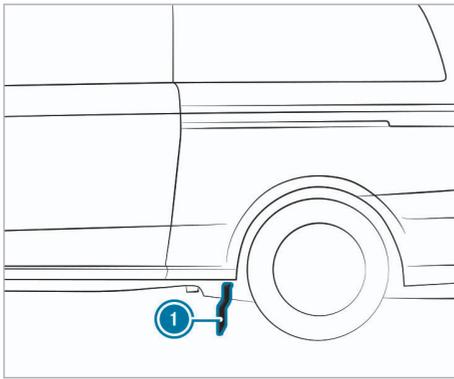
- ➔ Marco Polo ➔ Versorgung
- ➔➔ Grauwasser

- ▶ Grauwasser auswählen.

Das Display zeigt den Füllstand für den Grauwasserbehälter an. 100 % kennzeichnen einen vollen Grauwasserbehälter. Der Grauwasserbehälter kann maximal 40 l aufnehmen.

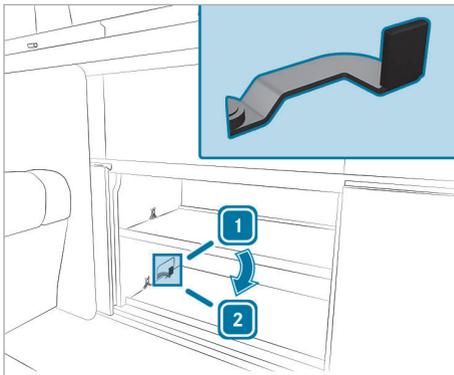
- ① Bei vollem Grauwasserbehälter wird  in Rot in der Symbolleiste des MBAC angezeigt.

■ Grauwasserbehälter entleeren



- ▶ Wenn am Stellplatz eine Abwasserentsorgungseinrichtung vorhanden ist, den Schlauch an der Unterseite des Fahrzeugs ① in die Abwasserentsorgungseinrichtung führen.

- ▶ Den Schrank unterhalb des Gaskochers öffnen.



- ① Absperrventil geschlossen
- ② Absperrventil geöffnet

- ▶ Das Absperrventil für den Grauwasserbehälter öffnen ②.
 - Der Behälterinhalt fließt über den Schlauch  unter den Fahrzeugboden ab.
 -  erlischt in der Symbolleiste des MBAC.
- ▶ Wenn der Grauwasserbehälter entleert ist, das Absperrventil schließen ①.

Probleme mit den Wasserbehältern beheben

wird in weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Mögliche Ursachen:

- Der Frischwasserbehälter ist unter 50% gefüllt.
- ▶ Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 42).

wird rot in der Symbolleiste angezeigt.

Mögliche Ursachen:

- Der Frischwasserbehälter ist unter 25% gefüllt.
- ▶ Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 42).

Die Füllstandsanzeige des Frischwasserbehälters ist rot und zeigt 25% an.

Mögliche Ursachen:

- Der Frischwasserbehälter ist fast leer.
- ▶ Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 42).

Die Füllstandsanzeige des Frischwasserbehälters zeigt 0% an.

Mögliche Ursachen:

- Der Frischwasserbehälter ist fast leer.
- ▶ Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 42).

wird in weiß der Symbolleiste angezeigt.

Mögliche Ursachen:

- Der Grauwasserbehälter ist über 75% gefüllt.
- ▶ Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 44).

wird rot in der Symbolleiste angezeigt.

Mögliche Ursachen:

- Der Grauwasserbehälter ist voll.
- ▶ Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 44).

Die Füllstandsanzeige des Grauwasserbehälters ist rot und zeigt 75 % an.

Mögliche Ursachen:

- Der Grauwasserbehälter ist fast voll.

► Den Grauwasserbehälter entleeren
(→ Seite 44).

Die Füllstandsanzeige des Grauwasserbehälters ist rot und zeigt 100 % an.

Mögliche Ursachen:

- Der Grauwasserbehälter ist voll.

► Den Grauwasserbehälter entleeren
(→ Seite 44).

Das Symbol des Grauwasserbehälters ist durchgestrichen.

Mögliche Ursachen:

- Der Füllstandssensor des Grauwasserbehälters ist defekt.

► Den Füllstandssensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Gasanlage

Hinweise zur Gasanlage

⚠ GEFAHR Explosionsgefahr bei Veränderungen an der Gasanlage

Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können Sie die Betriebssicherheit der Gasanlage gefährden. Wenn Gas austritt, können Sie ersticken oder das Gas kann sich entzünden.

- Arbeiten an der Gasanlage nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Wenn Veränderungen vorgenommen werden oder Verschraubungen des Leitungssystems gelöst werden, anschließend in einer qualifizierten Fachwerkstatt eine Dichtheits- und Funktionsprüfung durchführen lassen.
- Die Gasanlage darf nur aus der beschriebenen Gasflasche mit Butan-Gas versorgt werden.

Eine Dichtheits- und Funktionsprüfung der Gasanlage muss alle 2 Jahre durch eine qualifizierte Fachwerkstatt vorgenommen und bestätigt wer-

den. Sie sind für die Veranlassung dieser Prüfung verantwortlich.

Für gewerblich genutzte Fahrzeuge können – abhängig vom Gesetzgeber – hiervon abweichende Bestimmungen bestehen. Die Gasanlage muss dann z.B. nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft überprüft werden.

Zur Gasanlage gehören:

- der Gaskocher
- das Gasabsperrrventil für den Gaskocher
- das Leitungssystem

Die Gasanlage wird aus einer Gasflasche mit maximal 2,75 kg Nettoinhalt des Typs Camping Gaz 907 mit Butan-Gas versorgt.

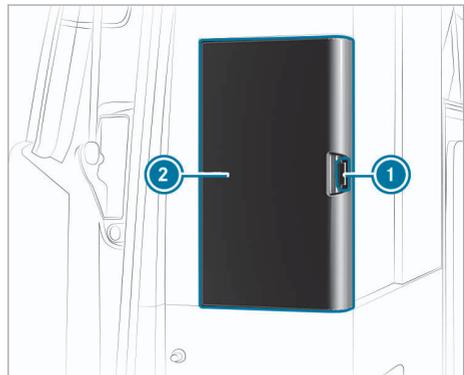
Gasflasche wechseln

⚠ WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr beim Wechseln der Gasflasche

Gas ist leicht entzündlich und explosiv.

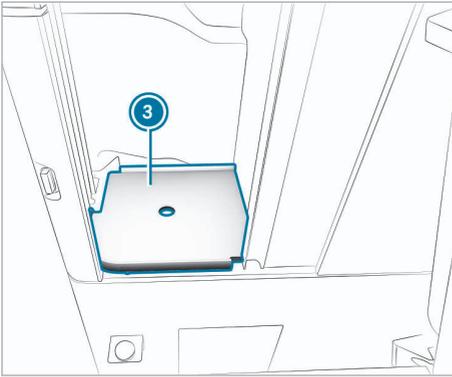
- Vor dem Wechseln der Gasflasche das Gasabsperrrventil des Gaskochers und das Hauptabsperrrventil der Gasflasche schließen.
- Unbedingt Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung vermeiden.

Der Gasflaschenbehälter ist unter dem Kleiderschrank im Heckbereich.

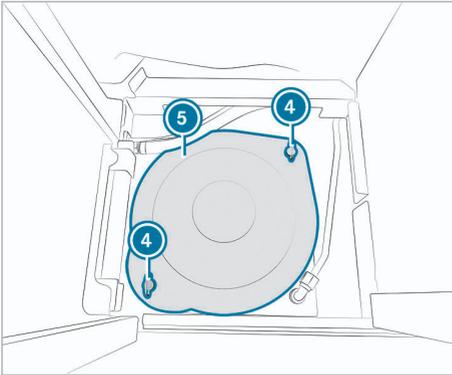


► **Ausbauen:** Das Gasabsperrrventil schließen (→ Seite 39).

► Die Entriegelung ① drücken und die Schranktür ② öffnen.



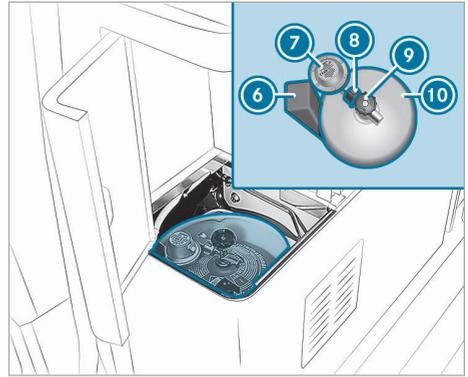
▶ Den Schrankzwischenboden **3** entnehmen.



- 4** Schnellverschlüsse
- 5** Deckel des Gasflaschenbehälters

▶ Die Schnellverschlüsse **4** um etwa $\frac{1}{4}$ Umdrehung nach links drehen.

▶ Den Deckel des Gasflaschenbehälters **5** abnehmen.



- 6** Klemmkeil
- 7** Druckregler (30 mbar)
- 8** Überwurfmutter
- 9** Hauptabsperrentil
- 10** Gasflasche

▶ Das Hauptabsperrentil **9** der Gasflasche **10** nach rechts zudrehen.

▶ Die Überwurfmutter **8** durch Drehen nach rechts lösen (Linksgewinde) und den Druckregler **7** von der Gasflasche **10** abnehmen.

▶ Den Klemmkeil **6** zusammen mit der Gasflasche **10** herausnehmen.

▶ **Einbauen:** Gegebenenfalls die Abdeckkappe oder den Trageverschluss von der Gasflasche entfernen und das Hauptabsperrentil **9** mit dem Sicherheitsventil aufschrauben.

▶ Die Zwangsbelüftung im Boden des Gasflaschenbehälters kontrollieren. Die Bodenbelüftung darf nicht verschlossen sein.

▶ Die Gasflasche **10** in den Gasflaschenbehälter einsetzen, und wie im Bild gezeigt ausrichten.

▶ Die Gasflasche **10** mit dem Klemmkeil **6** an der gezeigten Stelle im Bild verdrehsicher festsetzen.

i Der Gasflaschenbehälter besitzt eine Ausbuchtung für den Klemmkeil.

▶ Den Druckregler **7** auf das Hauptabsperrentil **9** stecken und die Überwurfmutter **8** durch Drehen nach links festziehen. Dabei darauf achten, dass die Verschraubung zum Hauptabsperrentil **9** der Gasflasche **10** dicht ist.

- ▶ Den Deckel ⑤ des Gasflaschenbehälters ausrichten und aufsetzen.
- ① Die Ausbuchtungen am Deckel bei den Schnellverschlüssen haben unterschiedliche Radien.
- ▶ Die Schnellverschlüsse ④ etwas nach unten drücken und um etwa $\frac{1}{4}$ Umdrehung nach rechts drehen.
Der Deckel ⑤ des Gasflaschenbehälters ist verschlossen.
- ▶ Den Schrankzwischenboden ③ einsetzen.
- ▶ Den Kleiderschrank ② schließen.
- ① Informationen zum Gaskocher und Gasabsperrventil finden Sie im Kapitel „Küche“ (→ Seite 38).

Elektrische Anlage

Informationen zur elektrischen Anlage

Das Fahrzeug verfügt über die folgenden zwei Netze zur Spannungsversorgung der elektrischen Anlage:

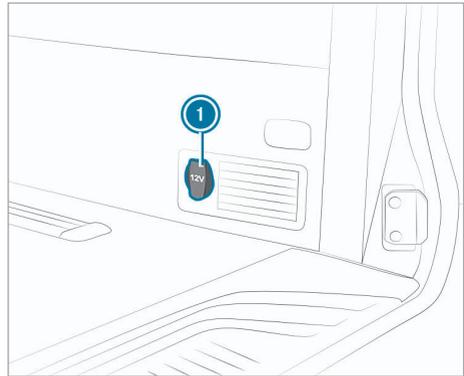
- 12-V-Bordnetz (Gleichspannung)
Die Spannungsversorgung erfolgt über die Zusatzbatterie oder über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom).
- 230-V-Netz (Wechselspannung)
Die Spannungsversorgung erfolgt über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom).

Die Starterbatterie und die Zusatzbatterie sind miteinander verbunden. Daher wird die Starterbatterie und die Zusatzbatterie über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom) geladen.

12-V-Steckdosen

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.
- Je Steckdose sind nur Geräte bis maximal 120 Watt zulässig.



12-V-Steckdose (Beispiel)

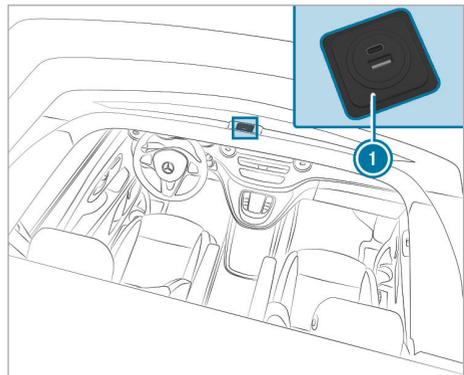
Ihr Fahrzeug kann mit folgenden 12-V-Steckdosen

① ausgestattet sein:

- in der Mittelkonsole vorn
- in der rechten Seitenverkleidung im Fond
- in der rechten Seitenverkleidung im Laderaum

① Bei nicht gestartetem Fahrzeug können Verbraucher die Starterbatterie tiefentladen. Sie können dann das Fahrzeug nicht mehr starten.

USB-Anschlüsse



Ihr Fahrzeug verfügt über vier zusätzliche USB-Anschlüsse:

- zwei hinter dem Fahrersitz an der Stirnseite der Küchenzeile
- zwei am Dachrahmen im vorderen Bereich des Aufstelldachs ①

- ⓘ Die USB-Anschlüsse verfügen jeweils über einen USB-C- und einen USB-A-Anschluss.

An einem USB-Anschluss können Sie Verbraucher mit einem USB-Anschlusskabel laden. Trennen Sie den Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach, bevor Sie das Aufstelldach schließen.

- ⓘ Die USB-Anschlüsse werden aus dem 230-V- und dem 12-V-Bordnetz versorgt.

230-V-Netz

230-V-Netzanschluss anschließen und trennen

⚠ WARNUNG Brandgefahr durch unpassendes Netzanschlusskabel

Wenn das Netzanschlusskabel zu lang ist oder einen zu geringen Querschnitt aufweist, kann es sehr heiß werden.

- ▶ Nur Verlängerungskabel verwenden, die mindestens einen Querschnitt von 2,5 mm² haben und maximal 25 m lang sind.
- ▶ Mercedes-Benz empfiehlt, ein Netzanschlusskabel aus dem Zubehör-Programm des Fahrzeugs zu verwenden.
- ▶ Beim Benutzen einer Kabeltrommel, das Kabel vollständig abwickeln.

! HINWEIS Beschädigungsgefahr durch unzureichende Netzspannung

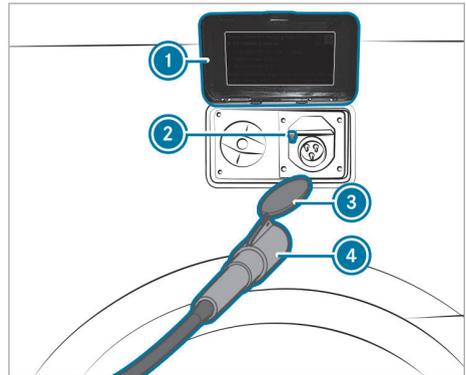
Wird der 230-V-Netzanschluss mit einer niedrigeren Netzspannung als angegeben genutzt, führt dies zu Beschädigungen und damit unweigerlich zu einem Ausfall des Ladegerätes.

- ▶ Sicherstellen, dass die erforderliche Netzspannung (230 V/50 Hz) über das Landstromnetz gewährleistet ist.
- ▶ Wenn die erforderliche Netzspannung nicht gewährleistet werden kann, muss ggf. ein Ladewandler zur Sicherstellung der erforderlichen Netzspannung eingesetzt werden, um einen Defekt des Ladegerätes zu vermeiden.
- ▶ Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Der 230-V-Netzanschluss erfolgt über einen Stecker und eine Kupplung nach CEE-16/CEE-17 (Europa-Norm). Das Netzanschlusskabel ist ein

Zubehörteil. Sie erhalten es in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Der 230-V-Netzanschluss befindet sich zusammen mit dem Frischwassereinfüllstutzen hinter einer Serviceklappe im Heckbereich auf der Fahrerseite.



- ① Serviceklappe mit Hinweisschild
- ② Hebel an 230-V-Netzanschluss
- ③ Kupplungsdeckel
- ④ Netzanschlusskabel

Please follow the charging instructions in the operating manual.



- Plug type: CEE-16 / CEE-17 (blue)
- Rated voltage: 230 V
- Rated frequency: 50 Hz

Note: Inappropriate usage of the mains connection can lead to damage and thus inevitably to charger failure!

Hinweisschild in der Serviceklappe (Beispiel)

230-V-Netzanschluss anschließen

- ▶ Die Serviceklappe ① öffnen.
- ▶ Das Netzanschlusskabel ④ auf die 230-V-Steckdose aufstecken. Dabei darauf achten, dass der Kupplungsdeckel ③ des Netzanschlusskabels ④ im Schacht der Steckdose verschwindet.
- ▶ Die Serviceklappe ① herunterklappen.
- ▶ Das Netzanschlusskabel ④ gegebenenfalls verlängern und an das 230-V-Ortsnetz anschließen.
- ▶ Den Fehlerstromschutzschalter einschalten und prüfen (→ Seite 49).

230-V-Netzanschluss trennen

Sie müssen den Netzanschluss vor Fahrtantritt trennen. Sonst ertönt bei Einschalten des Fahrzeugs ein Dauerwarnton als Wegfahrwarnung.

- ▶ Den Fehlerstromschutzschalter ausschalten.
- ▶ Das Netzanschlusskabel ④ vom 230-V-Ortsnetz trennen.
- ▶ Die Serviceklappe ① öffnen.
- ▶ Den Hebel ② nach unten drücken und das Netzanschlusskabel ④ aus der 230-V-Steckdose herausziehen.
- ▶ Die Serviceklappe ① schließen und beidseitig andrücken, sodass beide Rastnasen einrasten.

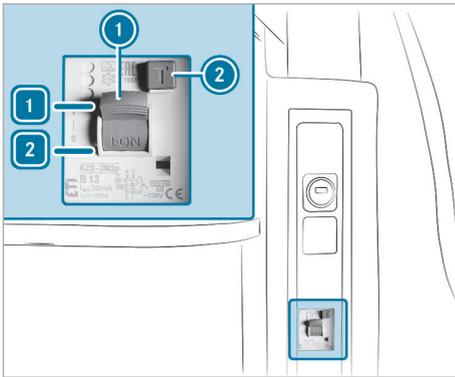
Fehlerstromschutzschalter bedienen

Ein- oder Ausschalten

Der Fehlerstromschutzschalter ① ist hinter dem Fahrersitz an der Stirnseite der Küchenzeile.

Der Fehlerstromschutzschalter schaltet automatisch ab:

- bei einem Fehlerstrom von 30 mA – Personenschutz
- bei einer zu starken Belastung im Stromnetz (über 13 A) oder bei Kurzschluss – Leitungsschutz



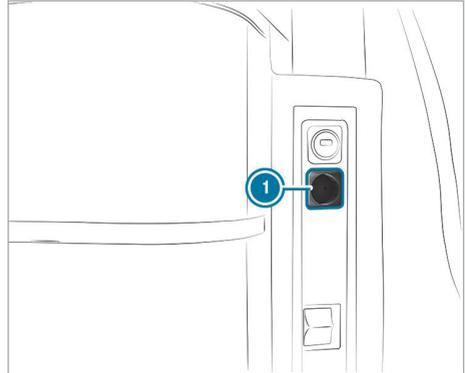
- ▶ **Einschalten:** Die Schaltbrücke ① in die Stellung ① bringen.
- ▶ **Ausschalten:** Die Schaltbrücke ① in die Stellung ② bringen.
- ① Prüfen Sie die Funktion des Fehlerstromschalters nach jedem 230-V-Netzanschluss sowie alle sechs Monate.

Funktion prüfen

- ▶ Die Schaltbrücke ① in Stellung ① bringen.

- ▶ Die Prüftaste ② drücken.
Die Schaltbrücke ① springt in Stellung ②.
- ▶ Zum Wiedereinschalten die Schaltbrücke in Stellung ① bringen.

230-V-Steckdose



Die 230-V-Steckdose ① ist hinter dem Fahrersitz an der Stirnseite der Küchenzeile.

Wenn Sie den 230-V-Netzanschluss hergestellt und den Fehlerstromschutzschalter eingeschaltet haben (→ Seite 49), ist die 230-V-Steckdose betriebsbereit (→ Seite 48).

- ① Die 230-V-Steckdose ist mit einer Kindersicherung versehen. Sie spüren beim Einstecken eines Steckers einen geringen Widerstand.
- ① Die Nutzung der 230-V-Steckdose mit dem Schuko-Stecksystem setzt voraus, dass eine Nennspannung von 230 V bei 50 Hz über den externen 230-V-Netzanschluss vorhanden ist. Entsprechend sind kompatible Geräte am Anschluss zu verwenden.

Zusatzbatterie

Hinweise zur Zusatzbatterie

- ❗ **HINWEIS** Beschädigung durch Laden einer ungeeigneten Zusatzbatterie

Wenn die Zusatzbatterie durch eine Batterie ungleichen Typs ausgetauscht und über das Ladegerät geladen wird, kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen an der elektrischen Anlage können die Betriebssicherheit gefährden.

▶ Die Zusatzbatterie nur gegen eine AGM-Batterie des gleichen Typs austauschen.
oder

▶ Die Zusatzbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch Tiefentladung der Zusatzbatterie

Wenn die Zusatzbatterie über einen Zeitraum von mehr als acht Wochen tiefentladen ist, kann die Zusatzbatterie beschädigt werden.

▶ Die Zusatzbatterie unbedingt innerhalb von vier Wochen aufladen.

Die Zusatzbatterie befindet sich im Sitzkasten des Fahrersitzes (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Wenn die Batterie voll aufgeladen ist und keine Verbraucher angeschlossen sind, ist sie für vier Wochen sicher vor einer Tiefenentladung.

i Bei längerer Standzeit ohne Wiederaufladung ist die Batteriekapazität begrenzt. Beachten Sie dabei, dass bestimmte Verbraucher mit einem Unterspannungsschutz ausgestattet sind oder nacheinander im Ruhemodus abgeschaltet werden.

■ Ladezustand der Zusatzbatterie anzeigen

Multimediasystem:

➔ **Marco Polo** ▶ **Versorgung**

▶ **Zusatzbatterie**

▶ **Zusatzbatterie** auswählen.

Das Display zeigt den Ladezustand der Zusatzbatterie an.

i Bei einer Spannung unter 11,8 V erscheint  in Rot in der Symbolleiste des MBAC. Die Spannung der Zusatzbatterie ist niedrig und das MBAC und Verbraucher werden demnächst abgeschaltet. Laden Sie die Zusatzbatterie auf, um eine Tiefenentladung zu verhindern.

■ Ruhemodus der Zusatzbatterie beenden

Wenn die Batteriespannung der Zusatzbatterie 11,5 V unterschreitet, werden Verbraucher abgeschaltet und die Zusatzbatterie wird in den Ruhemodus versetzt. Der Ruhemodus verhindert, dass die Zusatzbatterie weiter entladen wird.

Folgende Verbraucher werden in der genannten Reihenfolge abgeschaltet:

- Kühlbox
- Standheizung
- Aufstelldach
- Sensoren, z.B. Füllstandssensoren, Außentempersensoren

i Die Innenbeleuchtung und USB-Anschlüsse funktionieren weiterhin. Wenn Sie sie benutzen, wird die Batteriespannung weiter abgesenkt.

▶ Laden Sie die Zusatzbatterie auf mindestens 12,5 V, wenn die Batteriespannung kleiner als 11,5 V ist.

■ Zusatzbatterie laden

Laden Sie die Zusatzbatterie in regelmäßigem Abstand auf. So erhalten Sie deren Kapazität.

▶ Eine längere Strecke mit dem Fahrzeug fahren. Der Generator des Motors lädt die Starterbatterie des Fahrzeugs und die Zusatzbatterie.

i Auch bei längerer Fahrt kann es vorkommen, dass der Ladestrom nicht ausreicht, um die Zusatzbatterie vollständig zu laden. Laden Sie die Zusatzbatterie in diesem Fall immer mithilfe des Ladegeräts.

▶ **Zusatzbatterie laden:** Den 230-V-Netzanschluss an das Fahrzeug anschließen (→ Seite 48).

▶ Den Fehlerstromschutzschalter einschalten (→ Seite 49).

-  erscheint in der Symbolleiste des Mercedes-Benz Advanced Controls.
- Die Zusatzbatterie wird über das Ladegerät geladen.

i Der maximale Ladestrom beträgt 15 A.

Sicherungen wechseln

■ Hinweise zu elektrischen Sicherungen

⚠ **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

! **HINWEIS** Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt werden.

- ▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar am Sicherungswert, ersetzt werden. Den Sicherungsbelegungsplan und weitere Hinweise zu elektrischen Sicherungen und Relais finden Sie in der Zusatzanleitung „Sicherungsbelegung“.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Die zusätzlichen Sicherungen sind auf folgende Sicherungskästen im Fahrzeug verteilt:

- Sicherungsdose im rechten Sitzkasten
- Sicherungskasten unterhalb der Kühlbox

Campingschalter

Funktion des Campingschalters

Durch die Aktivierung des Campingschalters können mehrere Fahrzeugfunktionen gesammelt deaktiviert werden:

- Deaktivierung der Außenbeleuchtung (wird durch Einschalten des Fahrzeugs wieder aktiviert)
- Deaktivierung der Innenbeleuchtung beim Öffnen des Fahrzeugs (manuelle Steuerung weiterhin möglich)
- Deaktivierung der Ambientebeleuchtung beim Öffnen des Fahrzeugs
- Deaktivierung der Komfortlüftung beim Öffnen des Fahrzeugs

Im Multimediasytem unter **Marco Polo** ►► **Fahrzeug** ►► **Camping-Zentralschalter** können Sie über das Feld **Bearbeiten** einstellen, welche dieser Funktionen über den Campingschalter deaktiviert werden.

Campingschalter aktivieren oder deaktivieren

Voraussetzungen für eine Aktivierung:

- Das Getriebe befindet sich in Stellung **P**
- Die Feststellbremse ist festgestellt

Multimediasytem:

↳ **Marco Polo** ►► **Fahrzeug**

►► **Camping-Zentralschalter**

► **Funktionen aktivieren:** **Camping-Zentralschalter** auswählen.

Die Funktionen des Campingschalters sind aktiviert.

► **Funktionen deaktivieren:** **Camping-Zentralschalter** auswählen.

Die Funktionen des Campingschalters sind deaktiviert.

i Der Campingschalter wird automatisch deaktiviert, wenn die Getriebestellung **P** verlassen oder die Feststellbremse gelöst wird.

Staufächer und Ablagen

Hinweise zu Ablagen und Staufächern

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- Verschiebbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

Weitere Informationen zu Beladungsrichtlinien erhalten Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

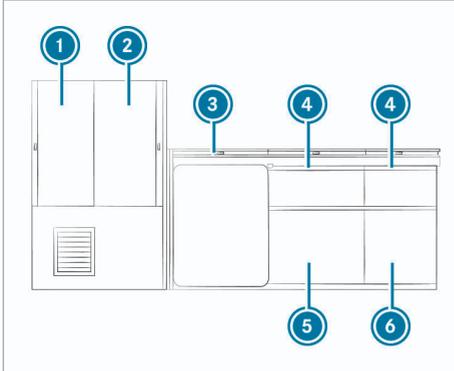
Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Wenn Sie Ihr Fahrzeug beladen, beachten Sie die Gewichtsangaben im Beladungsplan (→ Seite 53).

Beachten Sie daher beim Beladen Ihres Fahrzeugs folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Radlasten (Hälfte der Achslasten) des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie, dass sich die Leermasse Ihres Fahrzeugs durch den Einbau von Sonderausstattungen und Zubehör erhöht.
- Bevorzugen Sie die unteren Stauräume und Schränke für die schwere Zuladung von z.B. Lebensmitteln und Konserven.
- Verstauen Sie in den oberen Fächern und Ablagen nur leichte Gegenstände wie z.B. Kleidung oder Wäsche.

- Bewahren Sie das Bettzeug auf der Bettverlängerung hinter der Sitz-Liege-Kombination auf.
- Getränkeboxen, Koffer und sonstige sperrige Gegenstände befördern Sie am sichersten auf dem Fahrzeugboden unter der Bettverlängerung.

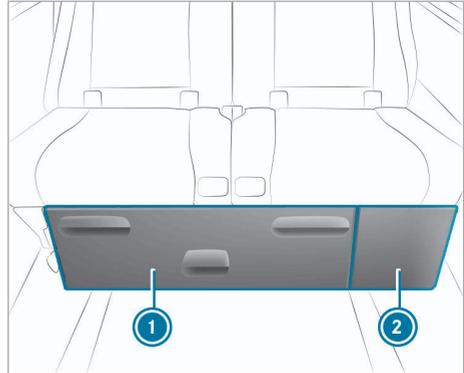
Beladungsplan



- ❶ Kleiderschrank linke Seite (maximale Zuladung 6 kg)
 - ❷ Kleiderschrank rechte Seite (maximale Zuladung 6 kg)
 - ❸ Kühlbox (maximale Zuladung 10 kg)
 - ❹ Schublade oben (maximale Zuladung 3 kg)
 - ❺ Staufach mit Schiebetür (maximale Zuladung 10 kg)
 - ❻ Schublade unten (maximale Zuladung 5 kg)
- Staufach unter der Sitz-Liege-Kombination (maximale Zuladung 13 kg)
Dachstaukasten (maximale Zuladung 3 kg)

Staufach unter der Sitz-Liege-Kombination

Hinweise zu Staufächern



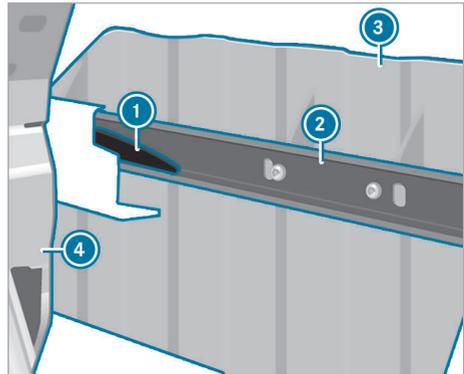
Sitz-Liege-Kombination

- ❶ Staufach
- ❷ Durchlademöglichkeit

Unter der Sitz-Liege-Kombination befindet sich ein Staufach, das Sie nach vorn herausziehen können (→ Seite 53).

- ⓘ Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass das Staufach immer geschlossen und verriegelt ist.

Staufach aus- oder einbauen



Ausbauen

Sie können das Staufach ausbauen und so den Laderaum Ihres Fahrzeugs vergrößern.

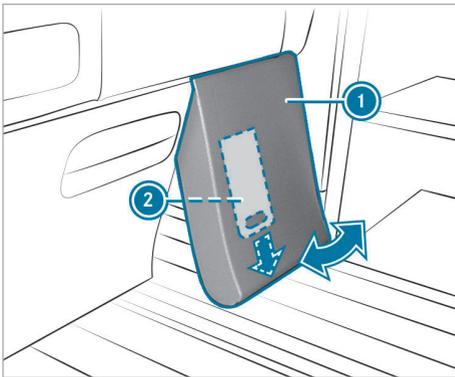
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination ❹ möglichst weit nach hinten verschieben (→ Seite 22).
- ▶ Das Staufach ❸ bis zum Anschlag herausziehen.

- ▶ Die in Fahrtrichtung gesehen linke Kunststoffzunge ① nach unten drücken und dabei das Staufach ③ etwas herausziehen.
- ① Die Bewegungsrichtung der Kunststoffzunge zum Entriegeln des Anschlags ist in die Führungsschiene gestanzt.
- ▶ Die rechte Kunststoffzunge ① nach oben drücken und dabei das Staufach ③ etwas herausziehen.
Die Anschläge sind entriegelt.
- ▶ Das Staufach ③ herausziehen.

Einbauen

- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination ④ möglichst weit nach hinten verschieben (→ Seite 22).
- ▶ Das Staufach ③ in den Führungsschienen ② unter die Sitz-Liege-Kombination schieben. Die Kunststoffzungen ① rasten automatisch ein.

Durchlademöglichkeit öffnen und schließen



- ▶ Wenn Sie lange Gegenstände auf dem Fahrzeugboden transportieren müssen, können Sie die Durchlademöglichkeit nutzen. Die Durchlademöglichkeit ist links unter der Sitz-Liege-Kombination.

Öffnen

- ▶ Von unten hinter die Blende ① fassen und die Metall-Lasche ② nach unten ziehen.
- ▶ Die Blende ① unten nach vorn schwenken und anschließend aus der oberen Führung nach unten abnehmen.

Schließen

- ▶ Die Blende ① von unten in die obere Führung einsetzen und anschließend nach hinten schwenken.
- ▶ Die Metall-Lasche ② nach unten ziehen und die Blende ① unten an die Sitz-Liege-Kombination drücken.
- ▶ Die Metall-Lasche ② loslassen.
Die Blende ist fixiert.

Stauetze unter dem Dach

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch herausfallende Gegenstände beim Einfahren des Aufstelldachs

Beim Einfahren des Aufstelldachs können die in den Stauetzen gelagerten Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen. Zudem können die gelagerten Gegenstände die Dachschale beschädigen.

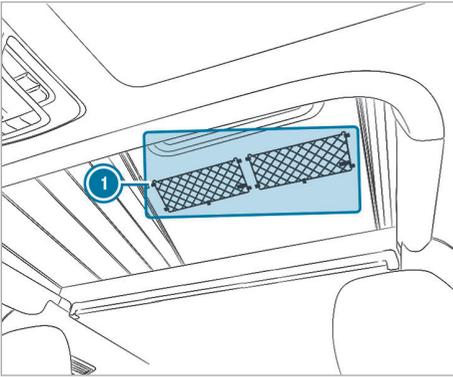
- ▶ Vor dem Einfahren des Aufstelldachs die Stauetze leeren.

- ① Sie dürfen die Stauetze unter dem Dach nur mit maximal 2 kg belasten.



Unter der Dachschale befinden sich zwei Stauetze ①, in denen leichte Kleinteile verstaut werden können.

Aufstelldach öffnen und schließen (→ Seite 13)



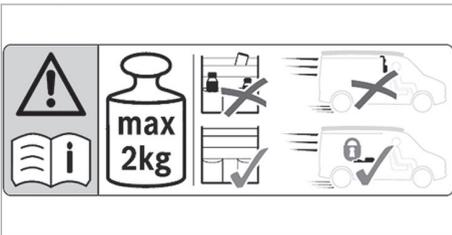
Stautasche

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch herunterfallende Gegenstände

Beim Hoch- und Herunterklappen des Dachbetts können Gegenstände aus der Stautasche fallen und Verletzungen verursachen.

► Stautasche vor dem Hoch- und Herunterklappen des Dachbetts leeren.

- ⓘ Sie dürfen die Stautasche nur mit maximal 2 kg belasten.

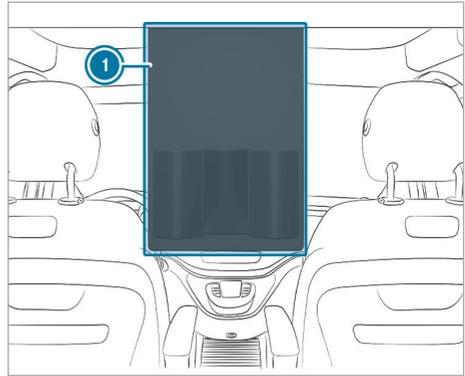


Die Stautasche ① kann für die sichere Aufbewahrung von leichten Kleinteilen oder Flaschen genutzt werden.

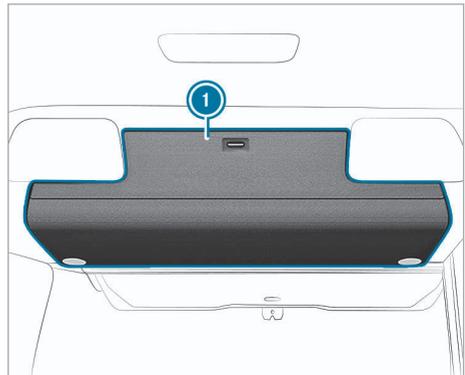
Die Stautasche ① kann an den Druckknöpfen am Teil des Bettrahmens befestigt werden.

- ⓘ Die Stautasche kann in beide Richtungen eingehängt werden.
- Die Stautasche ① muss beim Fahren verstaut sein. Sonst kann sie die Sicht beeinträchtigen.
- ⓘ Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass die Stautasche von den Druckknöpfen abgezogen und sicher verstaut ist.

Das Sicherheitsnetz an den Druckknöpfen einhängen (→ Seite 30)



Dachstaukasten



Der aufklappbare Dachstaukasten ① befindet sich im Heckbereich. Die Klappe ist mit einem Möbelverschluss gesichert.

Sie können den Dachstaukasten für die sichere Aufbewahrung von leichten Kleinteilen nutzen. Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass die Klappe des Dachstaukastens immer geschlossen und verriegelt ist.

Campingzubehör verstauen

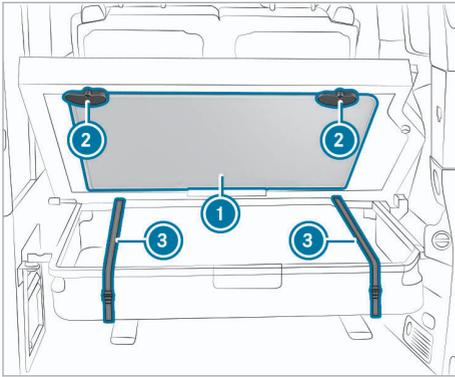
Eine Transporttasche unterhalb der Bettverlängerung bietet Platz für 2 Campingstühle. Den zugehörigen Campingtisch verstauen Sie auf der Unterseite der Bettverlängerung.

i Die Verstaumöglichkeiten sind nur für Original-Campingtisch und -stühle vorgesehen. Anderes Campingzubehör wird möglicherweise nicht korrekt fixiert.

▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Campingstühle und der Campingtisch korrekt fixiert sind.

Campingtisch und -stühle über die Bettverlängerung entnehmen:

▶ Die Bettverlängerung hochklappen (→ Seite 26).



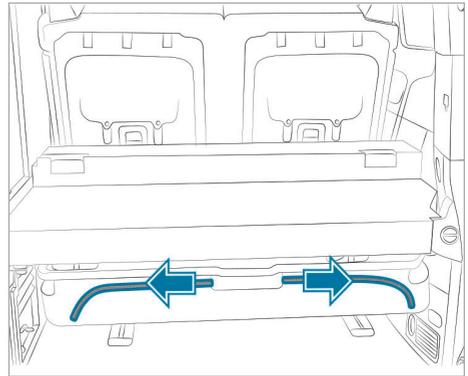
- ▶ Den Campingtisch **1** festhalten.
- ▶ Beide Verriegelungen **2** um 180° drehen.
- ▶ Den Campingtisch **1** entnehmen.
- ▶ Die Schnallen der Zurrgurte **3** der Transporttasche öffnen.
- ▶ Die Campingstühle aus der Transporttasche entnehmen.

i Beachten Sie zum Aufbau des Campingtisches den Aufkleber auf dessen Rückseite.

i Wenn die Bettverlängerung nicht hochgeklappt werden kann, können Sie die Campingstühle über einen Reißverschluss an der Transporttasche entnehmen.

Campingstühle über den Reißverschluss entnehmen:

▶ Die Schnallen der Zurrgurte **3** vorn an der Transporttasche öffnen.



▶ Die Reißverschlüsse nach links und rechts öffnen.

▶ Die Campingstühle aus der Transporttasche entnehmen.

Campingtisch und -stühle über die Bettverlängerung verstauen:

- ▶ Den Campingtisch und die Campingstühle zusammenklappen.
- ▶ Den Campingtisch **1** so einsetzen, dass die Tischplatte vom Halter am unteren Ende gehalten wird.
- ▶ Den Campingtisch **1** gegen die Bettverlängerung drücken und die beiden Verriegelungen **2** um 180° zurückschwenken, sodass sie den Campingtisch halten.
- ▶ Die Campingstühle übereinander in die Transporttasche legen.
- ▶ Die Zurrgurte **3** schließen und festziehen. Die Campingstühle sind fixiert.
- ▶ Die Bettverlängerung herunterklappen.

i Wenn Sie kein Campingzubehör transportieren, ziehen Sie die Transporttasche an den Zurrgurten nach oben.

Campingstühle über den Reißverschluss verstauen:

- ▶ Die Campingstühle zusammenklappen.
- ▶ Die Campingstühle übereinander in die Transporttasche legen.
- ▶ Die Reißverschlüsse links und rechts zur Mitte hin schließen.
- ▶ Die Schnallen der Zurrgurte **3** vorn an der Transporttasche schließen.

Schminkspiegel

Auf der Innenseite der Kleiderschrantür oberhalb der Kühlbox befindet sich ein Schminkspiegel mit LED-Beleuchtung.

Außendusche verwenden

! HINWEIS Schäden an der Wasserpumpe

Der als Zubehör erhältliche Duschschlauch öffnet das im Anschluss der Außendusche eingebaute Rückschlagventil.

Wenn die Wasserpumpe ohne den als Zubehör erhältlichen Duschschlauch betrieben wird, kann sie Schaden nehmen.

- ▶ Den Duschschlauch an die Wasserpumpe anschließen.

! HINWEIS Schaden an der Wasserpumpe durch Trockenlaufen

Die Wasserpumpe darf nicht leer betrieben werden.

Wenn die Wasserpumpe im Frischwasserbehälter nicht ausreichend gefüllt ist, kann sie beschädigt werden.

- ▶ Den Füllstand im Frischwasserbehälter vor Gebrauch kontrollieren.

Anschließen

Der Anschluss für die Außendusche befindet sich unterhalb des Kleiderschranks im Heckbereich. Wenn Sie die Außendusche benutzen, muss der Frischwasserbehälter ausreichend gefüllt sein.

- ▶ Die Heckklappe öffnen.



Anschluss für Außendusche

- ▶ Den Duschschlauch bis zum Einrasten auf den Anschluss ② drücken. Das Rückschlagventil im Anschluss ist geöffnet.

- ① Wenn Sie den Wasserhahn am Spülbecken öffnen, wird auch Wasser zum Anschluss der Außendusche gefördert. Ziehen Sie deshalb nach dem Duschen den Duschschlauch vom Anschluss der Außendusche ab. Nur so verschließt das eingebaute Rückschlagventil den Anschluss, und Sie vermeiden unbeabsichtigten Wasseraustritt.

- ▶ Den Duschschlauch vom Anschluss abziehen. Das Rückschlagventil im Anschluss ② ist geschlossen.

Ein- und Ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Den Kippschalter ① kippen. Der Kippschalter zeigt die rote Markierung. Die Wasserpumpe ist eingeschaltet und fördert kaltes Wasser zum Duschkopf.
- ▶ **Duschkopf einstellen:** Den Duschkopf drehen.
- ▶ **Ausschalten:** Den Kippschalter ① kippen. Die Wasserpumpe ist ausgeschaltet.

Markise aus- und einfahren

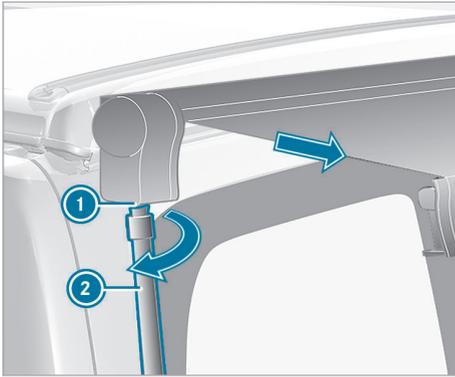
! HINWEIS Beschädigungsgefahr an der Markise durch fehlende Stützen

Wenn die Markise beim Aus- und Einfahren nicht abgestützt wird, können die Markise und ihre Aufhängungen beschädigt werden.

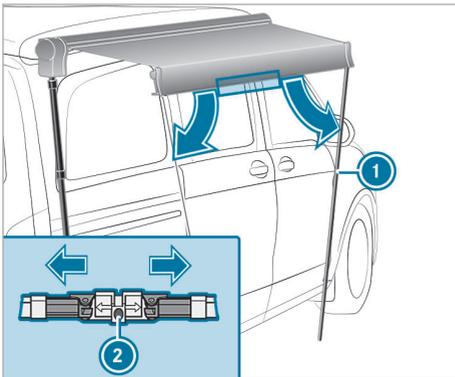
- ▶ Die Markise beim Ein- und Ausfahren nur bis zu 50 cm herausragen lassen, wenn Sie die Stützen positionieren oder einklappen.

Markise ausfahren

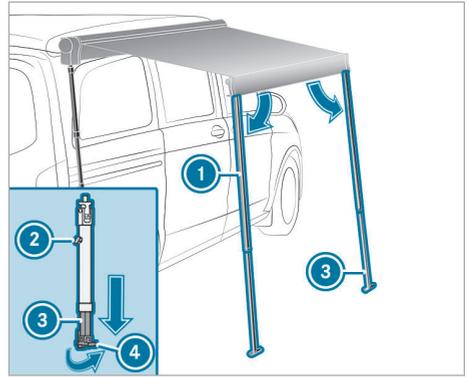
- ① Die Handkurbel für die Markise ist je nach Ausstattung, in der Transporttasche für Campingtisch und -stühle oder im Staufach unter der Sitz-Liege-Kombination.



- ▶ Die Handkurbel ② in die Aufnahme ① an der Unterseite einsetzen und nach rechts drehen. Die Handkurbel ist an der Markise eingerastet.
- ▶ Die Handkurbel nach rechts drehen, bis die Markise 50 cm weit ausgefahren ist.



- ▶ Die Verriegelung ② der Stützen an der Vorderseite der Markise lösen und die Stützen ① herunterklappen.



- ▶ Den Entriegelungsknopf ② an den Stützen ① lösen.
- ▶ Die Teleskopstangen ③ der Stützen ausfahren, bis sie Kontakt zum Boden haben.
- ▶ Die Stützfüße ④ um 90° abklappen, sodass die Stützen sicher auf dem Boden stehen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf an den Stützen befestigen. Die Stützen sind fixiert.
- ▶ Die Handkurbel weiter nach rechts drehen, bis die Stützen senkrecht stehen.
- ▶ Je zwei Erdnägeln durch die Bohrungen der beiden Stützfüße in den Boden stecken.
- ▶ Die Handkurbel aus der Aufnahme lösen und entnehmen. Die Markise ist ausgefahren.
- ① Die Markise ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz. Fahren Sie die Markise bei starkem Regen, Sturm oder Schneefall ein.

Markise einfahren

- ▶ Erdnägeln aus den Bohrungen der Stützfüße ziehen.
- ▶ Die Handkurbel in die Aufnahme einsetzen.
- ▶ Die Handkurbel nach links drehen, bis die Markise nur noch 50 cm weit ausgefahren ist.
- ▶ Die Stützfüße ④ einklappen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf ② an den Stützen ① lösen.
- ▶ Die Teleskopstangen ③ der Stützen einfahren.
- ▶ Die Handkurbel nach links drehen, bis die Markise einrastet.
- ▶ Die Handkurbel aus der Aufnahme entnehmen und sicher im Fahrzeug verstauen. Die Markise ist eingefahren.

- ① Die Markise kann abgebaut werden. Lassen Sie die Markise in einer qualifizierten Fachwerkstatt abbauen.

Reinigung

Hinweise zur Reinigung

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr bei nicht geeigneten Aufstiegshilfen

Wenn Sie Karosserieöffnungen oder Anbauteile als Trittstufen benutzen, können Sie:

- abrutschen und/oder stürzen.
- das Fahrzeug beschädigen und dadurch stürzen.

▶ Stets tritt- und standfeste Aufstiegshilfen benutzen, z.B. eine geeignete Leiter.

🍃 UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch nicht umweltgerechte Fahrzeugreinigung

- ▶ Das Fahrzeug nur an speziell ausgewiesenen Waschplätzen reinigen.
- ▶ Leere Gebinde und gebrauchte Reinigungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.

Die regelmäßige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrzeugs.

ⓘ Verwenden Sie am besten von Mercedes-Benz frei gegebene Pflegemittel. Sie sind speziell auf Mercedes-Benz Fahrzeuge abgestimmt und auf dem neuesten technischen Stand. Diese Pflegemittel erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Fahrerhausgardine reinigen

Lassen Sie die Fahrerhausgardine chemisch reinigen. Wenn Sie die Fahrerhausgardine waschen, kann sie einlaufen und ihre feuerhemmenden Bestandteile verlieren.

Fahrzeugboden reinigen

ⓘ HINWEIS Gefahr von Sachschäden durch scheuernde und wachshaltige Reinigungsmittel

Wenn der Fahrzeugboden mit scheuernden und wachshaltigen Reinigungsmitteln gereinigt wird, kann der Fahrzeugboden beschädigt werden.

- ▶ Zur Reinigung des Fahrzeugbodens Möbelpolituren, scheuernde oder wachshaltige Reinigungsmittel vermeiden.

Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugbodens nur schonende Reinigungsmittel.

ⓘ Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, zum Schonen des Fahrzeugbodens, Anti-Rutsch-Matten zu verwenden.

Führungsschiene reinigen

Reinigen Sie die Führungsschienen regelmäßig. Behandeln Sie diese mit einem nicht fettenden Gleitmittel (Siliconspray).

Sitz-Liege-Kombination reinigen

Reinigen Sie die Sitzflächen und die Mechanik der Entriegelungsgriffe gelegentlich.

Reinigen Sie die Gelenkstellen der Sitz-Liege-Kombination regelmäßig. Behandeln Sie diese mit einem nicht fettenden Gleitmittel, z.B. Siliconspray.

Stoffbezüge reinigen

Behandeln Sie die Stoffbezüge mit Trockenschaum und einer Bürste.

Möbel reinigen

Alle sichtbaren Möbelteile sind kunststoffbeschichtet. Reinigen und pflegen Sie diese mit handelsüblichen Mitteln.

Sonnenrollo reinigen

Reinigen Sie beide Seiten der Sonnenrollos mit einer milden Seifenlauge.

Gaskocher reinigen

Die Abdeckung des Gaskochers ist aus Glas. Säubern Sie die Oberflächen mit einer milden Seifenlauge oder handelsüblichem Glasreiniger. Nehmen Sie hierfür die Kocherroste ab.

Achten Sie beim Reinigen des Gaskochers darauf, dass die Thermoelemente an den Gasbrennern nicht beschädigt oder verbogen werden.

Reinigen Sie die Gasbrenner in regelmäßigen Abständen mit einer Bürste.

Kühlbox reinigen

! **HINWEIS** Schaden an der Kühlbox durch Beschleunigung des Abtauens

Das Abtauen der Kühlbox durch eine zusätzliche Wärmequelle zu beschleunigen, kann zur Beschädigung der Kühlbox führen.

- ▶ Keine zusätzliche Wärmequelle verwenden.

Tauen Sie die Kühlbox regelmäßig ab. Dadurch vermeiden Sie die Bildung einer Eisschicht. Schalten Sie hierfür die Kühlbox aus (→ Seite 40) und klappen Sie den Deckel der Kühlbox für die Dauer des Abtauens auf.

Entfernen Sie das Kondenswasser vor dem Wiedereinschalten. Reinigen Sie die Kühlbox mit Wasser und etwas Essig.

Halten Sie bei längeren Betriebspausen den Deckel der Kühlbox etwas offen, z.B. durch das Dazwischenlegen eines mehrfach gefalteten Tuchs. Dadurch vermeiden Sie Schimmelbildung.

Der Deckel der Kühlbox muss während der Fahrt geschlossen sein, um Beschädigungen zu vermeiden.

Frisch- und Grauwasserbehälter reinigen

! **WARNUNG** Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Frischwasser

Wenn Sie Wasser über einen längeren Zeitraum im Frischwasserbehälter lassen, kann es verkeimen.

- ▶ Regelmäßig das Wasser im Frischwasserbehälter wechseln, spätestens nach fünf Tagen.
- ▶ Den Frischwasserbehälter bei Standzeiten von mehr als fünf Tagen entleeren.
- ▶ Wenn der Frischwasserbehälter bei längeren Standzeiten nicht entleert wurde, den Frischwasserbehälter reinigen.

! **WARNUNG** Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Frischwasser

Wenn Sie den Frischwasserbehälter mit verunreinigtem oder mit Rückständen versetztem Wasser füllen, besteht Vergiftungsgefahr!

- ▶ Vor der Entnahme von Frischwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung über die Frischwasserqualität informieren.
- ▶ Nur einwandfreies Frischwasser in den sauberen Frischwasserbehälter füllen.

Voraussetzungen

- Der Grauwasserbehälter ist entleert (→ Seite 44).
- Der Frischwasserbehälter ist entleert (→ Seite 42).

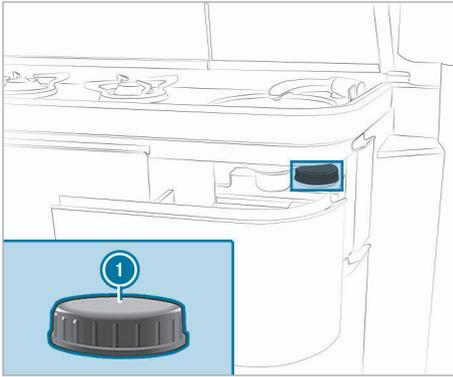
Wenn Sie das Wasser in den Wasserbehältern länger nicht wechseln, kann es zu Geruchsbelästigungen durch Fäulnisbildung kommen.

Aus Hygienegründen wird empfohlen, das Frischwasser alle fünf Tage zu wechseln und Entkeimungsmittel zu verwenden. Entkeimungsmittel erhalten Sie im Campingfachhandel und in Apotheken.

- ① Der Deckel der Reinigungsöffnung für den Grauwasserbehälter befindet sich unter dem Spülbecken. Der Deckel für den Frischwasserbehälter befindet sich unter dem Kleiderschrank.

Deckel der Reinigungsöffnung des Grauwasserbehälters öffnen

- ▶ Die Schublade unterhalb des Spülbeckens bis zum Anschlag herausziehen und entleeren.
- ▶ Den Entriegelungshebel an den beiden Auszugsschienen ziehen (→ Seite 37). Die Schublade ist von den Auszugsschienen gelöst.
- ▶ Die Schublade nach vorn aus dem Schrank herausziehen.

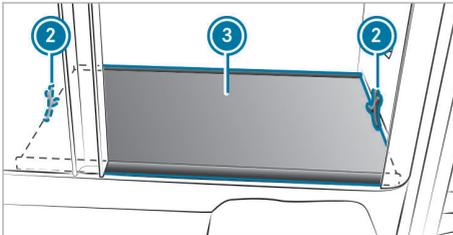


Deckel der Reinigungsöffnung des Grauwasserbehälters

- ▶ Den Deckel der Reinigungsöffnung ❶ abschrauben.

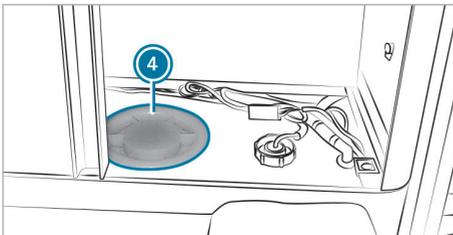
Deckel der Reinigungsöffnung des Frischwasserbehälters öffnen

- ▶ Die rechte Kleiderschranktür öffnen.



Schrankboden im Kleiderschrank

- ▶ Die Klemmen ❷ aus den Schrankwänden herausziehen.
- ▶ Den Schrankboden ❸ herausnehmen.



Reinigungsöffnung des Frischwasserbehälters

- ▶ Den Deckel ❹ der Reinigungsöffnung abschrauben.

Wasserbehälter reinigen

- ▶ Entkeimungsmittel durch die jeweilige Reinigungsöffnung in beide Behälter einfüllen. Dabei die Dosierangaben des Herstellers beachten.
- ▶ Beide Behälter durch die jeweilige Reinigungsöffnung mit Frischwasser füllen.
- ▶ Die Mischung entsprechend den Herstellerangaben einwirken lassen.
- ▶ Beide Behälter entleeren und mit frischem Wasser nachspülen.
- ▶ Wasser kurze Zeit durchlaufen lassen, damit die Spülreste entfernt werden.

Deckel der Reinigungsöffnung des Grauwasserbehälters schließen

- ▶ Das Absperrventil des Grauwasserbehälters schließen.
- ▶ Am Grauwasserbehälter den Deckel ❶ der Reinigungsöffnung festdrehen.
- ▶ Die Schublade auf die Auszugsschienen schieben.
- ▶ Die Schublade schließen. Die Schublade rastet in den Auszugsschienen ein.

Deckel der Reinigungsöffnung des Frischwasserbehälters schließen

- ▶ Das Absperrventil des Frischwasserbehälters schließen.
- ▶ Am Frischwasserbehälter den Deckel ❹ der Reinigungsöffnung festdrehen.
- ▶ Den Schrankboden ❸ in den Schrank legen und ausrichten.
- ▶ Die Klemmen ❷ mit dem Zapfen zur Schrankwand und den beiden langen Enden zum Schrankboden drehen.
- ▶ Die Klemmen ❷ mit den langen Enden vorsichtig auf den Schrankboden drücken.
- ▶ Die Zapfen der Klemmen in die Bohrungen der Schrankwände stecken.
- ▶ Den Kleiderschrank schließen.

Matratze Dachbett reinigen

40 °C Maschinenwäsche

Aufgrund der Größe der Matratze empfiehlt sich eine Industrielwaschmaschine einer Wäscherei oder Textilreinigung. Handelsübliches Flüssigwaschmittel verwenden. Kein Waschlaugepulver verwenden, dies kann zu Verklumpungen im Inneren der

Matratze führen. Die Matratze kurz schleudern und liegend trocknen. Die Matratze nicht in einem Trockner trocknen.

40 °C Handwäsche

Die Matratze mit Flüssigwaschmittel z.B. in einer Badewanne durchwringen und stark verschmutzte Stellen mit einer Handbürste gezielt reinigen. Die Matratze liegend trocknen. Die Matratze nicht in einem Trockner trocknen.

Schiebedach reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung des Glaspaneels einen Glasreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da diese das Glaspaneel zerkratzen können.

Reinigen Sie die Dichtung regelmäßig, mindestens zweimal im Jahr, mit einem feuchten Tuch. Behandeln Sie die Dichtung mit einem nicht fettenden Gleitmittel, wie z.B. Siliconspray.

Aufstelldach reinigen

Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, da diese die Beschichtung des Faltenbalgs beschädigen.

Entfernen Sie Flecken mit lauwarmem Wasser oder mit einer milden Seifenlauge. Nur wenn der Faltenbalg trocken ist, das Aufstelldach schließen.

Lüften Sie das Aufstelldach regelmäßig. Dadurch vermeiden Sie Kondensat- und Schimmelbildung. Wenn Sie das Aufstelldach über einen längeren Zeitraum nicht öffnen, nehmen Sie die Matratze aus dem Dachbett.

Richtigstellen gegen gesonderten Auftrag.

Gasanlage

- Alle zwei Jahre durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

Zusatzbatterie

- Alle zwei Jahre durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

Elektrisches Aufstelldach

- Alle zwei Jahre die Dachmechanik durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

Markise

- Alle zwei Jahre die Funktion des Ausziehens der Markise durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

Zusatzbatterie abklebmen

Die Zusatzbatterie ist im Sitzkasten des linken Vordersitzes.

- ▶ Die Hinweise zur 12-V-Batterie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs beachten.

Wenn die Zusatzbatterie abgeklemt werden muss, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wartung

Hinweise zur Wartung

Für die Ausführung von Prüf- und Wartungsarbeiten werden spezielle Fachkenntnisse vorausgesetzt, die im Rahmen dieser Zusatzanleitung nicht vermittelt werden. Lassen Sie diese Arbeiten nur von geschultem Personal durchführen.

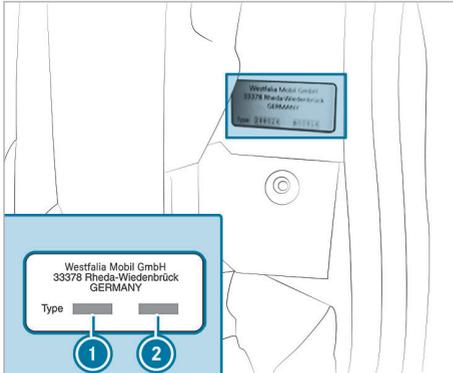
- ⓘ Sie finden die Wartungsintervalle im Wartungsheft des Fahrzeugs.

Übersicht Wartungsarbeiten

Mechanisches Aufstelldach

- Die Verriegelung nachstellen.

Typschild



- ① Fahrzeugtyp-Kennnummer
- ② Einrichtungsnummer

Das Typschild mit der Fahrzeugtyp-Kennnummer und der Einrichtungsnummer befindet sich an der C-Säule links neben dem Schiebetür-Einstieg.

Fahrzeugdaten

Fahrzeugmaße

Alle Maßangaben sind Näherungswerte und beziehen sich auf das Grundmodell. Durch Ausstattungsvarianten und festmontiertes Zubehör können sich Abweichungen ergeben, z.B. Dachgepäckträger, Sportgerätehalter, Fahrradträger.

Sie können die Fahrzeugmaße im Multimedia-System aufrufen (→ Seite 10).

Gewichte und Lasten

Hinweise zu Gewichten und Lasten

Die zulässige Gesamtmasse und die zulässigen Achslasten sind ausstattungsabhängig. Sie sind in den Fahrzeugpapieren und auf dem Fahrzeugtypschild angegeben (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Durch unterschiedliche Modellausführungen, Sonderausstattungen oder Zubehör- und Anbauteile verändert sich die Leermasse. Dadurch verringert sich die Nutzlast um den entsprechenden Wert.

Zulässige Dachlasten

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch verändertes Fahrverhalten bei beladenem Dach

Der Fahrzeugschwerpunkt und das Fahrverhalten ändert sich.

Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten werden stark beeinträchtigt.

▶ Die Fahrweise anpassen.

Maximale Dachlast

Aufstelldach	geöffnet	geschlossen
Mechanisch	15 kg	50 kg
Elektrisch (EASY UP)	50 kg	50 kg

Sonderausstattungen, Zubehör und Anbauteile

Dachbett	
Maximale Traglast	200 kg
Dachgepäckträger	etwa 6 kg
Zulässige Nutzlast	50 kg
Fahrradträger	etwa 17 kg
Zulässige Nutzlast	70 kg

Betriebsdaten

Spannungsversorgung

12-V-Netz

Wartungsfreie AGM-Batterie (Zusatzbatterie)

Kapazität	95 Ah
-----------	-------

Leistungsaufnahme Verbraucher

Wasserpumpe	11 W
Zentrale Bedieneinheit mit Display	max. 4 W
Leuchten im Dachrahmen	je 2,5 - 4 W
Ambientebeleuchtung	4 W
Leseleuchte über Sitz-Liege-Kombination	je 3 W

Leistungsaufnahme Verbraucher

Leseleuchten im Aufstelldach	je 2 W
Leseleuchten neben Dachstaukasten	je 1,8 W
Spiegelleuchte im Kleiderschrank	1,5 W

230-V-Netz

Frequenz	50 Hz
Leitungsschutz	13 A
Personenschutz	30 mA
Ladegerät Zusatzbatterie (bei neuem Ladegerät)	max. 25 A
Ladegerät Starterbatterie (bei neuem Ladegerät und wenn die Spannung der Starterbatterie zwischen 9,5 V und 13,85 V liegt)	max. 25 A

USB-Anschlüsse

Eingangsspannung	8 – 16 V DC
Ausgangsspannung	5 V (IU)
Ladestrom	1 oder 2 A

Standheizung

Kraftstoffverbrauch	0,39 l/h
Netzspannung	12 V
Leistungsaufnahme	37 W
Heizleistung	3000 W

Kühlbox

Netzspannung	12 V
Leistungsaufnahme	max. 45 W

Inhalt	etwa 40 l
Kühltemperatur ¹	max. -18 °C

¹ Stufenweise einstellbar. Der maximale Temperaturunterschied zur Außentemperatur beträgt etwa 35 °C.

Füllmengen

Frischwasserbehälter	38 l
Abwasserbehälter	40 l
Kühlbox	etwa 40 l

Reifendruck

i Für das Fahrzeug gelten ausschließlich die für ein voll beladenes Fahrzeug angegebenen Reifendruckwerte.

Warn- und Statusmeldungen (MBAC)

Warnmeldungen

 wird rot in der Symbolleiste angezeigt.

Unterspannung

Mögliche Ursachen:

- Die Spannung der Zusatzbatterie ist niedrig. Das Multimodalsystem und weitere Verbraucher werden demnächst abgeschaltet.

▶ Die Zusatzbatterie laden.

 wird rot in der Symbolleiste angezeigt.

Kühlbox

Mögliche Ursachen:

- Die Temperatur der Kühlbox beträgt mehr als 20° C.

▶ Prüfen, ob der Kühlboxdeckel geschlossen ist.

▶ Die Kühlbox aus- und einschalten.

▶ Wenn die Warnmeldung weiterhin besteht, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

 wird rot in der Symbolleiste angezeigt.

Frischwasser

Mögliche Ursachen:

- Der Frischwasserbehälter ist unter 25% gefüllt.

▶ Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 42).

 wird rot in der Symbolleiste angezeigt.

Grauwasser

Mögliche Ursachen:

- Der Grauwasserbehälter ist voll.

▶ Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 44).

Statusmeldungen

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Kühlbox

Mögliche Ursachen:

- Die Kühlbox ist eingeschaltet.

▶ Die Kühlbox ausschalten.

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Batterie

Externe Spannungsversorgung. 230-V-Netzanschluss gesteckt.

Mögliche Ursachen:

- Der 230-V-Netzanschluss ist an Landstrom angeschlossen.
- Die Zusatzbatterie wird über Landstrom geladen.

▶ Vor Fahrtantritt den 230-V-Netzanschluss trennen.

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Frischwasser

Mögliche Ursachen:

- Der Frischwasserbehälter ist unter 50% gefüllt.

▶ Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 42).

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Grauwasser

Mögliche Ursachen:

- Der Grauwasserbehälter ist über 75% gefüllt.

▶ Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 44).

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Aufstelldach

Mögliche Ursachen:

- Das Aufstelldach ist aufgestellt.

▶ Das Aufstelldach vor Fahrtantritt einfahren.

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Standheizung

Mögliche Ursachen:

- Die Standheizung ist eingeschaltet.

▶ Die Standheizung vor Fahrtantritt ausschalten.

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Camping-Zentralschalter

Mögliche Ursachen:

- Der Campingschalter ist aktiviert.

▶ Den Campingschalter vor Fahrtantritt deaktivieren (→ Seite 52).

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Nachtklimatisierung

Mögliche Ursachen:

- Die Nachtklimatisierung ist aktiviert.

▶ Die Nachtklimatisierung deaktivieren.

 wird weiß in der Symbolleiste angezeigt.

Klimatisierung

Mögliche Ursachen:

- Der Timer für die Klimatisierung ist aktiviert.
- ▶ Den Timer für die Klimatisierung ausschalten.

1, 2, 3 ...

12 V

Kapazität.....	64
Steckdose.....	47
USB-Anschluss.....	47
Zusatzbatterie.....	49

230 V

Ladegerät.....	65
Steckdose.....	49
USB-Anschluss.....	47

230-V-Netzanschluss

anschießen/trennen.....	48
-------------------------	----

A

Abfluss.....	37
--------------	----

Ablagebox.....	53
----------------	----

Ablagen/Staufächer.....	52
-------------------------	----

Abwasserbehälter

Füllmengen.....	65
-----------------	----

Aktive Nivellierung

Funktion.....	34
---------------	----

Ambientebeleuchtung

ein-/ausschalten.....	32
einstellen.....	32
Informationen zu Lichtszenarien.....	32
Lichtszenarien einstellen.....	33

Aufstelldach

Dachbett hochschwenken.....	29
elektrisch öffnen und schließen.....	14
Hinweise.....	12
Leseleuchten ein-/ausschalten.....	32
mechanisch öffnen und schließen.....	13
Probleme.....	16
reinigen.....	63

Auslandsfahrten.....	7
----------------------	---

Außenusche

anschießen.....	57
ein-/ausschalten.....	57

Außentemperatur.....	10
----------------------	----

Ausstattungsübersicht.....	4
----------------------------	---

B

Bass.....	9
-----------	---

Beladung.....	53
---------------	----

Beladungsplan.....	53
--------------------	----

Bettmaße.....	10
---------------	----

Bettverlängerung

aus-/einbauen.....	27
hoch-/herunterklappen.....	26

Liegeposition.....	26
teilen.....	27

Bluetooth®

Gerät verbinden.....	10
Soundsystem verbinden.....	9

C

Camperboden

reinigen.....	60
---------------	----

Camping-Zentralschalter

aktivieren/deaktivieren.....	52
Funktionen.....	52

Campingmodus.....	52
-------------------	----

Campingzubehör

entnehmen.....	55
verstauen.....	55

D

Dachbett

Hinweise.....	29
hochschwenken.....	29
Matratze reinigen.....	62
Sicherheitsnetz.....	30

Dachlasten.....	64
-----------------	----

Dachstaukasten

aufklappbar.....	55
Leseleuchten ein-/ausschalten.....	31

Dachstauraum.....	55
-------------------	----

Diebstahlschutz.....	6
----------------------	---

Durchlademöglichkeit

öffnen/schließen.....	54
-----------------------	----

E

Einrichtungsnummer.....	64
-------------------------	----

Elektrische Anlage

230-V-Netzanschluss.....	48
Allgemein.....	47
Fehlerstromschutzschalter ein-/ ausschalten.....	49
Fehlerstromschutzschalter prüfen.....	49
Ruhemodus der Zusatzbatterie beenden.....	50
Steckdose (12 V).....	47
Steckdose (230 V).....	49
USB-Anschluss.....	47
Zusatzbatterie.....	49
Zusatzbatterie laden.....	50

Elektrische Sicherungen

Hinweise.....	50
---------------	----

Elektrisches Aufstelldach			
Hinweise.....	12		
Notbetätigung.....	15		
öffnen und schließen.....	14		
F			
Fahrerhausgardinen.....	20		
Fahrstellung.....	28		
Fahrtantritt.....	8		
Fahrzeug			
Ausstattung.....	5		
Fahrzeug mit mobilem Endgerät verbinden..	10		
Fahrzeugabmessungen.....	10		
Fahrzeugmaße			
Aufstelldach.....	64		
Dachbett.....	64		
Fahrzeugniveau			
Aktive Nivellierung.....	34		
anpassen.....	34		
Fahrzeugtyp-Kennnummer.....	64		
Farbtemperatur Ambientebeleuchtung einstellen.....	32		
Farbtemperatur Hauptlicht einstellen.....	32		
Fehlerstromschutzschalter			
ein-/ausschalten.....	49		
Funktion prüfen.....	49		
Feuer, Brandfall.....	6		
Flammengröße einstellen.....	39		
Fondsitzbank.....	27		
Frischwasser			
Füllstand anzeigen.....	42		
Frischwasserbehälter			
befüllen.....	42		
Deckel ent-/verriegeln.....	12		
Einfüllstützen.....	42		
entleeren.....	42		
Füllmengen.....	65		
Probleme.....	44		
reinigen.....	61		
Frontansicht.....	10		
Führungsschiene reinigen.....	60		
Füllmengen.....	65		
G			
Gardinen			
befestigen.....	20		
reinigen.....	60		
Gasabsperiventil			
öffnen/schließen.....	39		
Gasanlage			
Gasflasche wechseln.....	45		
Gasflaschenbehälter öffnen/schließen..	45		
Hinweise.....	45		
Gasflasche wechseln.....	45		
Gaskocher			
Flammengröße einstellen.....	39		
Hinweise.....	38		
reinigen.....	60		
verwenden.....	39		
Gasversorgung			
Gasabsperiventil.....	39		
Gerät entfernen.....	10		
Gewichte/Lasten			
Dachbett.....	64		
Dachträger.....	64		
Fahrradträger.....	64		
Hinweise.....	64		
Gewitter.....	6		
Grauwasserbehälter			
entleeren.....	44		
Füllstand anzeigen.....	44		
Probleme.....	44		
reinigen.....	61		
H			
Hauptlicht			
Informationen zu Lichtszenarien.....	32		
Lichtszenarien einstellen.....	33		
Hauptlicht im Dachrahmen			
ein-/ausschalten.....	31		
Farbtemperatur einstellen.....	32		
Helligkeit einstellen.....	31, 32		
Hebe-/Schiebedach			
Fahrzeugmaße.....	64		
Heckansicht.....	10		
I			
Informationen zu Lichtszenarien.....	32		
Innenbeleuchtung			
Ambientebeleuchtung ein-/			
ausschalten.....	32		
Ambientebeleuchtung einstellen.....	32		
Hauptlicht im Dachrahmen ein-/			
ausschalten.....	31		
Hauptlicht im Dachrahmen einstellen....	32		
Informationen zu Lichtszenarien.....	32		

Leseleuchten im Aufstelldach ein-/ ausschalten.....	32
Leseleuchten in der Dachverklei- dung ein-/ausschalten.....	31
Leuchtmittelwechsel.....	33
Lichtsznarien einstellen.....	33
Übersicht.....	31
Innenraumtemperatur	36

K

Kapazität	
Zusatzbatterie.....	64
Klangfokus	9
Klimamenu	
Zusatzheizung programmieren.....	36
Kontrollleuchten	66
Kraftstoffverbrauch	65
Küche	
Gasabsperrventil.....	39
Gaskocher.....	39
Küchenzeile	
Ambientebeleuchtung ein-/ ausschalten.....	32
Ambientebeleuchtung einstellen.....	32
Kühlbox	
ein-/ausschalten.....	40
reinigen.....	61
technische Daten.....	65
Warnmeldung.....	41
Kühlstufe einstellen	40
Kühlstufen	40

L

LED-Beleuchtung	
Schminkspiegel.....	57
Leitungsschutz	65
Leseleuchten	
im Aufstelldach ein-/ausschalten.....	32
in der Dachverkleidung ein-/ ausschalten.....	31
Übersicht.....	31
Leuchtmittelwechsel	33
Lichtsznarien	
einstellen.....	33
Informationen.....	32
Liegefläche	
auf-/abbauen.....	23
Liegeposition	26

M

Markise	57
Maße des Fahrzeugs	10
Matratze ausrichten	29
MBAC	
mobiles Endgerät verbinden.....	10
Übersicht.....	9
Warnmeldungen.....	9
Mechanisches Aufstelldach	
Hinweise.....	12
öffnen und schließen.....	13
Möbel reinigen	60
Möbelverschluss	19

N

Nachtabsenkung	36
Netz (12 V)	
Kapazität.....	64
USB-Anschluss.....	47
Zusatzbatterie.....	49
Netz (230 V)	
Ladegerät.....	65
USB-Anschluss.....	47
Netz (230V)	
Steckdose.....	49
Netzspannung	65
Nivellierung	34
Notbetätigung	
Elektrisches Aufstelldach.....	15

P

Parkstellung	28
Probleme	
Kühlbox.....	41
Schiebedach.....	19
Sitz-Liege-Kombination.....	26
Wasserbehälter.....	44

R

Reifendruck	65
Reinigung	
Abfluss.....	37
Aufstelldach.....	63
Camperboden.....	60
Frischwasserbehälter.....	61
Führungsschiene.....	60
Gardinen.....	60
Gaskocher.....	60
Grauwasserbehälter.....	61

Hinweise.....	60
Kühlbox.....	61
Matratze Dachbett.....	62
Möbel.....	60
Schiebedach.....	63
Sitz-Liege-Kombination.....	60
Sonnenrollo.....	60
Stoffbezüge.....	60
Reisetipps.....	7
Rücksitzbank.....	27
Ruhemodus	
beenden (Zusatzbatterie).....	50
S	
Schiebedach	
Fehlfunktion.....	19
Hinweise.....	17
öffnen/schließen.....	18
reinigen.....	63
Schiebetisch	
ausklappen.....	28
bewegen.....	28
einklappen.....	28
Schlüssel	
Frischwasserbehälter befüllen.....	12
Schminkspiegel.....	57
Seitenansicht.....	10
Sicherheitshinweise	
Ablagen/Staufächer.....	52
Sicherheitsnetz.....	30
Sicherungen	
Hinweise.....	50
Sitz-Liege-Kombination	
aus-/einbauen.....	24
Fehlfunktion.....	26
Hinweise.....	21
justieren.....	23
Konturanpassung einstellen.....	21
Leseleuchten ein-/ausschalten.....	31
Liegefläche auf-/abbauen.....	23
reinigen.....	60
Sitzlehne einstellen.....	21
Sitzschlittengriff.....	25
verschieben.....	22
Sitzschlitten.....	25
Sonnenrollo	
reinigen.....	60
Sonnenschutz.....	19
Soundeinstellung	
Bluetooth®.....	9
Standheizung	
ein-/ausschalten.....	36
Hinweise.....	35
Staufach	
Sitz-Liege-Kombination.....	53
Staufächer	
Möbelverschluss.....	19
Stauetze (Dach).....	54
Stautasche.....	55
Steckdose (12 V).....	47
Stehhöhe.....	64
Stoffbezüge	
reinigen.....	60
T	
Technische Daten	
Dachlasten.....	64
Typschild.....	64
Teil beladenes Fahrzeug.....	65
U	
Übersicht Marco Polo.....	4
Umweltschonende Fahrweise.....	5
Umweltschutz	
Fahrweise.....	5
USB-Anschluss	
Fond.....	65
V	
Verhalten	
Feuer.....	6
Gewitter.....	6
Versorgung	
Frischwasser.....	42
Grauwasser.....	44
Zusatzbatterie.....	50
Voll beladenes Fahrzeug.....	65
Vorsorgemaßnahmen	
Brandfall.....	6
W	
Warmluft-Zusatzheizung.....	35
Warnmeldungen.....	66
Wartung	
Zusatzbatterie.....	63
Wartungsarbeiten.....	63
Wasser.....	37

Wasserhahn

öffnen oder schließen..... 37

Wasserversorgung

Frischwasserbehälter..... 42

Grauwasserbehälter..... 43

Wechsel

Sicherungen..... 50

Winterbetrieb

Stellplatz..... 7

Z

Zusatzanleitung..... 5

Zusatzbatterie

abklemmen..... 63

aus-/einbauen..... 63

Hinweise..... 49

laden..... 50

Ladezustand..... 50

Ruhemodus beenden..... 50

Zusatzheizung

Zeitsteuerung verwenden..... 36

Impressum

Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Mercedes-Benz AG erhalten Sie im Internet unter:

<https://www.mercedes-benz.com>

<https://group.mercedes-benz.com>

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Zusatzanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Mercedes-Benz AG, HPC: CAC, Customer Service,
70546 Stuttgart, Deutschland

© Mercedes-Benz AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Mercedes-Benz AG nicht erlaubt.

Fahrzeughersteller

Mercedes-Benz AG

Mercedesstraße 120

70372 Stuttgart

Deutschland

IHRE BETRIEBSANLEITUNGEN



Digital im Fahrzeug

Erkunden Sie die Betriebsanleitung im Multimediasystem unter Einstellungen. Starten Sie mit Schnellstart und entdecken Sie nützliche Tipps.



Wagenpapiertasche im Fahrzeug

Hier finden Sie alle Informationen zu der Bedienung, den Serviceleistungen und der Garantie Ihres Fahrzeugs in gedruckter Form.



Digital im Internet

Sie erreichen die Betriebsanleitung auf Ihrer Mercedes-Benz Homepage.



Digital als App

Die Mercedes-Benz Guides App ist in den geläufigen App-Stores kostenlos verfügbar.



Apple® iOS



Android™



4475842413Z100